

# Gebäudezustandsbericht 2020

Stand: Februar 2021



---

## Impressum

### **Stadt Karlsruhe Dezernat 6**

Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

### **Redaktion**

Kersten Margraf | Stabsstelle für Strategie und Datenmanagement

### **Titelbild**

Augustenburg Gemeinschaftsschule Grötzingen

© connolly weber photography gbr

### **Bilder Innenseiten**

Atelier Altenkirch, Karlsruhe

bild\_raum, Dipl.-Ing. Stephan Baumann, Karlsruhe

ONUK Fotografie, Bernhard Schmitt, Karlsruhe

### **Layout**

Gabriela Rausch | Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft

### **Druck**

Städtische Rathausdruckerei

gedruckt auf 100 Prozent Recyclingpapier

### **Stand**

Karlsruhe, Februar 2021



## Vorwort

Systematisches, strategisches Vorgehen, zielgerichtetes Steuern und kluge Entscheidungen benötigen immer eine solide Grundlage. Diese Informationsbasis muss vereinfachend, übersichtlich und schnell erfassbar, aber trotzdem fachlich professionell hinterlegt sein. Nur so können Entscheidungen verantwortlich getroffen werden, die einer langfristigen Gesamtstrategie folgen.

Mit dem erstmals vorliegenden Gebäudezustandsbericht haben Sie ein solches Steuerungsinstrument in Ihren Händen. Es dient in seiner Struktur und Aufbereitung vorrangig unseren politischen Entscheidern, der Verwaltungsspitze und den fachlichen Kolleg\*innen als Arbeits-, Bewertungs- und Entscheidungsgrundlage.

Über 300 städtische Gebäude werden systematisch erfasst, kategorisiert und bewertet. Ihr baulicher, technischer Zustand, die CO<sub>2</sub>-Relevanz, die Nutzereinschätzung und Handlungsnotwendigkeiten werden im Vergleich zueinander inhaltlich und grafisch dargestellt. Damit ergänzt dieser Bericht bisherige Übersichten und vereinfacht bestehende, inhaltsreiche Datenbanken zu einzelnen Gebäuden. Auf einen Blick sind so alle wesentlichen Gebäude einer Kategorie vergleichbar und bewertend dargestellt.

Priorisierungen und Entscheidungen können auf dieser Basis fachlich professionell, nachvollziehbar und vor allem transparent getroffen werden. Unser Ziel ist es, diesen Bericht alle zwei Jahre zu den jeweiligen Haushaltsberatungen aktualisiert vorzulegen.

Allen beteiligten Personen und Stellen danke ich sehr für die Zusammenarbeit, für konstruktive Beratungen zur Struktur und inhaltlichen Systematik und für alle professionellen, engagierten Leistungen, die diese Entscheidungsgrundlage ermöglicht haben.

Daniel Fluhrer  
Bürgermeister



# Inhalt

1. Einleitung .....	6
2. Gesamtdarstellung städtischer Gebäude .....	7
3. Gebäudezustandsbericht .....	9
3.1 Verwaltungsgebäude .....	10
3.2 Schulen .....	14
3.2.1 Grundschulen .....	14
3.2.2 Weiterführende Schulen .....	20
3.2.3 Berufsfachschulen .....	26
3.2.4 Sonder- und Förderschulen .....	30
3.3 Schülerhorte .....	34
3.4 Kindertagesstätten/Kindergärten .....	38
3.5 Jugendeinrichtungen .....	42
3.6 Sporthallen .....	46
3.7 Veranstaltungsgebäude/Theater .....	52
3.8 Museen/Ausstellungs-/Bibliotheksgebäude .....	56
4. Glossar .....	60
Anlage 1: Bauwerkzuordnungskatalog .....	69
Anlage 2: Gesamtergebnis der Nutzerumfrage .....	70
Anlage 3: Erläuterung der Punkte und Vermerke .....	73

# 1. Einleitung

Die Stadt Karlsruhe hatte inklusive angemieteter Gebäude zum 31. Dezember 2020 insgesamt 1.147 Gebäude in ihrem Bestand. Von denen werden 897 Gebäude durch das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft verwaltet.

Der erste Gebäudezustandsbericht sollte Gebäude betrachten, die nachfolgende Kriterien erfüllten

- Eigentum der Stadt Karlsruhe
- Betreuung durch das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft
- Bruttogrundfläche größer 100 Quadratmeter
- Gebäude aus den Kategorien Schulen, Sport, Verwaltung, Kultur- und Veranstaltungsbauten sowie Gebäude für Kindertageseinrichtungen und Jugendzentren.

Aufgrund dieser Kriterien wurden 335 Gebäude betrachtet und in dem nun vorliegenden Bericht aufgenommen. Hierzu wurden die Gebäude zunächst nach ihren jeweiligen Kategorien (zum Beispiel Verwaltungsgebäude) geclustert und innerhalb dieser Kategorien analysiert.

Zu Beginn jeder Kategorie werden Informationen zur Anzahl und den Flächen aller Gebäude der jeweiligen Kategorie gegeben. Hierdurch ist es möglich, die Aussagekraft der Daten der betrachteten Gebäude besser einzuschätzen.

Die darauffolgende Tabelle zeigt die Betrachtung der Gebäude im Einzelnen. Die Gebäude wurden zunächst nach Stadtteilen gelistet und innerhalb dieser alphabetisch nach Straßen sortiert.

Die Tabelle besteht aus vier Bereichen:

- Grunddaten
- Beurteilung HGW
- Beurteilung Nutzende
- Wertung HGW

Im Bereich „Grunddaten“ werden die wichtigsten Daten (zum Beispiel Baujahr) zu einem Gebäude angegeben. Jedes Gebäude wurde unter neun Rubriken durch das HGW und drei Rubriken durch die Nutzenden der Gebäude betrachtet, die inhaltlich in die drei obengenannten Bereiche gegliedert wurden.

Um einen schnellen Überblick über den Zustand der Gebäude zu gewährleisten, wurden die Ergebnisse der beurteilten Rubriken mit Punkten dargestellt (weiß/grau/schwarz/rot). Im Glossar werden einzelne Begriffe und Abkürzungen (Teil A und B) sowie die Methoden für die Ermittlung der Punkte und deren Bedeutung mit dem jeweiligen Datenstand erklärt (Teil C und D).

**Zum besseren Verständnis enthält die Anlage 3 einen Gesamtüberblick der Bedeutung der Punkte je Rubrik.**

## 2. Gesamtdarstellung städtischer Gebäude

Der Objektbestand wird jährlich durch eine stichtagsbezogene Auswertung aus der Gebäudedatenbank des HGW ermittelt. Berücksichtigt werden alle „aktiven“ Gebäude, das heißt Gebäudeabgänge während des Jahres sind in den nachfolgenden Zahlen nicht enthalten. Gebäude der städtischen Gesellschaften (zum Beispiel Karlsruher Fächer GmbH) und Stiftungen (beispielsweise Heimstiftung) sind hierbei nicht berücksichtigt.

Objektbestand zum Stichtag 31. Dezember 2020:

Objektbestand	Areale		Gebäude
<b>Eigentum der Stadt Karlsruhe</b>	561	mit	1.017
<b>Anmietungen durch die Stadt Karlsruhe*</b>	118	mit	130
<b>Gesamt</b>	<b>679</b>	<b>mit</b>	<b>1.147</b>

\*auf zehn Arealen befinden sich sowohl angemietete als auch im Eigentum der Stadt Karlsruhe befindliche Gebäude

Von den insgesamt 1.147 Gebäuden werden 897 Gebäude durch das HGW verwaltet:

Verwaltung durch HGW	Areale		Gebäude
<b>Eigentum der Stadt Karlsruhe</b>	453	mit	767
<b>Anmietungen durch die Stadt Karlsruhe</b>	118	mit	130
<b>Gesamt</b>	<b>571</b>	<b>mit</b>	<b>897</b>

Bei 108 Arealen beziehungsweise 250 Gebäuden erfolgt die Bauunterhaltung durch andere städtische Ämter oder Eigenbetriebe (sogenannte DRV-Ämter) – Erläuterungen hierzu im Glossar.

Die durch das HGW verwalteten 571 Areale mit 897 Gebäude gliedern sich in folgende Kategorien:

Kategorie	Areale	Objekte	davon	
			Eigentum	angemietet
<b>Schulen</b>	171	273	226	47
<b>Wohnbauten</b>	99	133	115	18
<b>Verwaltung</b>	77	86	48	38
<b>Sportbauten</b>	20	72	70	2
<b>Gebäude anderer Art</b>	68	92	85	7
<b>Gebäude für Produktion</b>	69	167	150	17
<b>Bauwerke technische Zwecke</b>	8	13	12	1
<b>(Bau-) Denkmal</b>	52	52	52	-
<b>Kein Gebäude im Sinne der LBO</b>	7	9	9	-
<b>Gesamt</b>	<b>571</b>	<b>897</b>	<b>767</b>	<b>130</b>

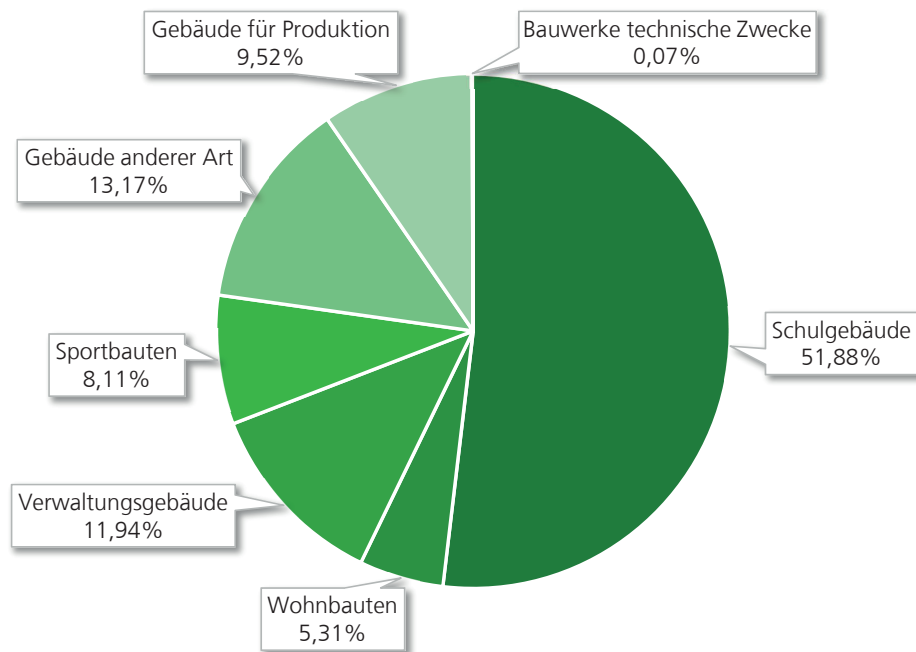
Im Jahr 2020 wurden alle Denkmäler, bei denen die Stadt Karlsruhe als Eigentümerin ermittelt werden konnte, in der Gebäudedatenbank erfasst, sodass sich hier die Anzahl von vier auf 52 Denkmale erhöht hat. Die neun Objekte, die kein Gebäude im Sinne der Landesbauordnung (LBO) darstellen, aber in der Gebäudedatenbank nachrichtlich geführt werden, wurden aus Gründen der Vollständigkeit ebenfalls angegeben (Beispiel: Römerfund Villa Rustica, Kollonaden der Stadthalle).

Bei den nachfolgenden Auswertungen wurden diese 61 Gebäude nicht berücksichtigt, sodass sich die Auswertungen auf 836 Gebäude beziehungsweise 512 Areale beziehen.

Von den 836 Gebäuden, die durch das HGW verwaltet werden, wurden im Auftrag des HGW durch das Liegenschaftsamt in den vergangenen Jahren insgesamt 494 Objekte (59,09 Prozent) vermessen und detaillierte alphanumerische Daten erhoben. Zu weiteren 336 Objekten (40,19 Prozent) liegen Flächendaten aus Verträgen oder fundierte Flächenschätzungen vor – hierbei wurde angenommen, dass die BGF der NRF entspricht. Lediglich bei 6 Gebäuden (0,72 Prozent) liegen derzeit keine Flächenangaben vor.

Flächenverteilung:

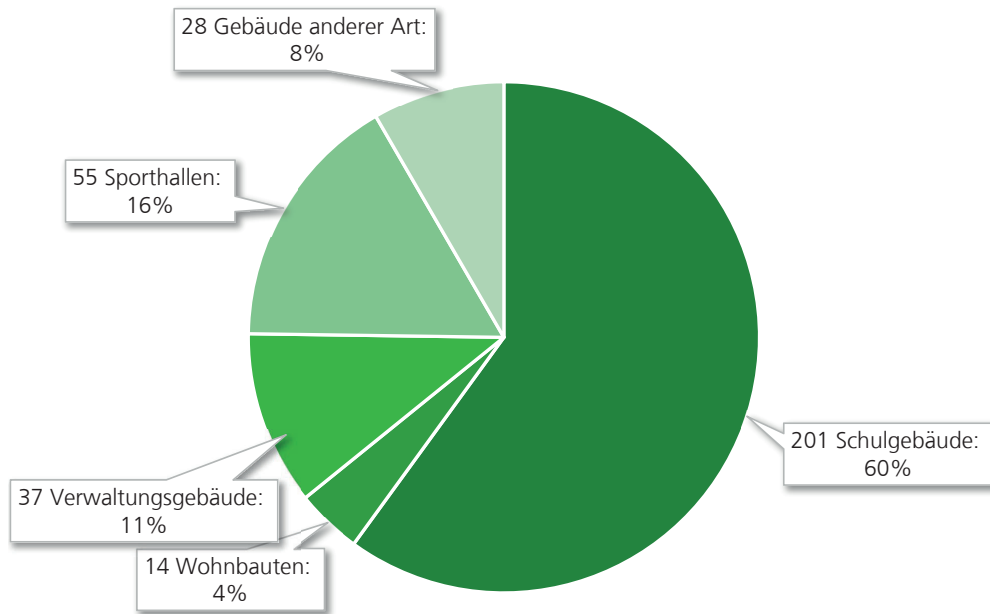
Kategorie	Netto-Raumfläche (NRF)		Brutto-Grundfläche (BGF)	
	in qm	in Prozent	in qm	in Prozent
Schulen	594.710	50,75	689.870	51,88
Wohnbauten	62.507	5,33	70.640	5,31
Verwaltung	139.122	11,87	158.777	11,94
Sportbauten	96.178	8,21	107.884	8,11
Gebäude anderer Art	156.145	13,33	175.027	13,17
Gebäude für Produktion	122.268	10,43	126.658	9,52
Bauwerke technische Zwecke	986	0,08	986	0,07
<b>Gesamt</b>	<b>1.171.916</b>	<b>100</b>	<b>1.329.843</b>	<b>100</b>



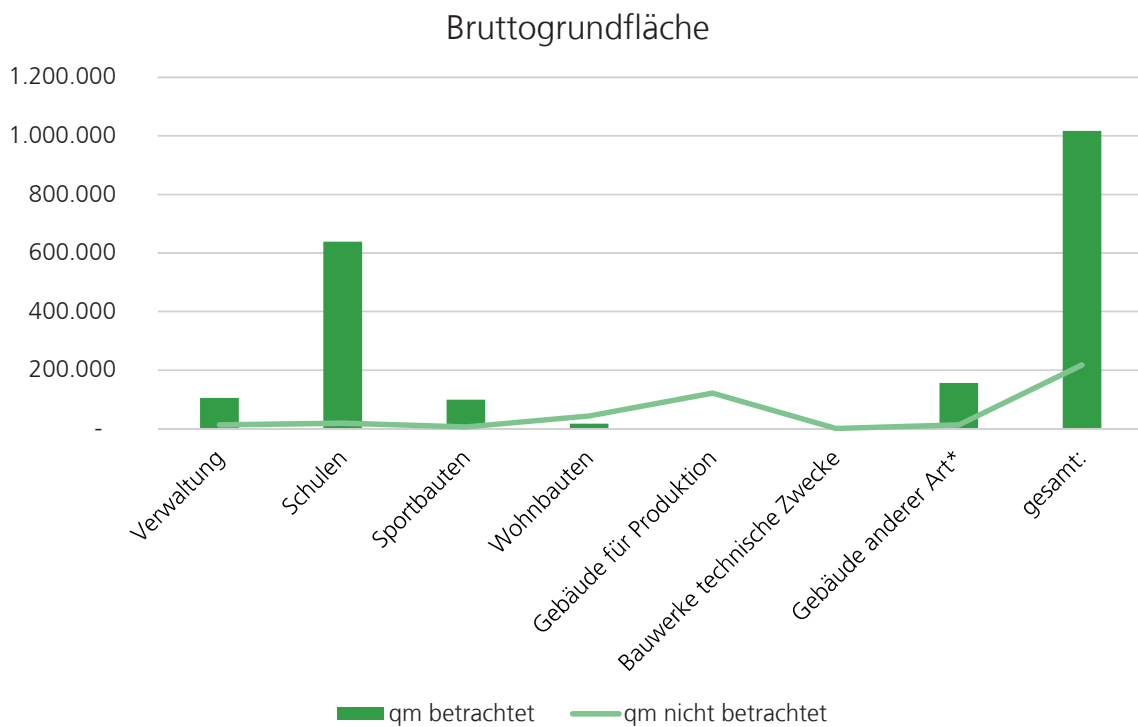


### 3. Gebäudezustandsbericht

Auf den folgenden Seiten werden 335 Gebäude analysiert und bewertet. Die Gebäude verteilen sich auf fünf der sieben Kategorien (Gebäude für Produktion und Bauwerke für technische Zwecke wurden nicht untersucht).



Diese 335 Gebäude stellen fast 83 Prozent der Bruttogrundfläche der im Eigentum der Kämmerei befindlichen und durch das HGW verwalteten Gebäude dar.



### 3.1 Verwaltungsgebäude



Technisches Rathaus

Gebäude	Gebäude	BGF in qm	Bauunterhaltung/Verwaltung durch	
			HGW	DRV-Ämter
Eigentum der Stadt Karlsruhe	86	158.800	48	38
Anmietungen durch die Stadt Karlsruhe	38	40.900	38	0
<b>Gesamt</b>	<b>124</b>	<b>199.700</b>	<b>86</b>	<b>38</b>

BGF (Brutto-Grundfläche)	Eigentum der Stadt Karlsruhe		Anmietungen	
	Anzahl	Summe BGF	Anzahl	Summe BGF
Bis 500 qm	36	4.100	19	5.000
501 bis 999 qm	10	7.200	8	4.900
1.000 bis 1.999 qm	13	17.900	3	3.300
2.000 bis 2.999 qm	6	15.000	4	10.400
Über 3.000 qm	15	114.600	4	17.300
<b>Gesamt</b>	<b>80*</b>	<b>158.800</b>	<b>38</b>	<b>40.900</b>

\*Bei sechs Gebäuden der DRV-Ämter liegen dem HGW aktuell keine Flächenangaben vor.

Die Bandbreite der BGF reicht bei den Verwaltungsgebäuden von 7 Quadratmeter (Kassencontainer beim Amt für Abfallwirtschaft in einer Wertstoffstation) bis 16.000 Quadratmeter (Rathaus Lammstraße).

Flächendaten aus	Anzahl	in Prozent
Vermessung	54	43,55
Schätzung	32	25,80
Mietvertrag	32	25,80
Keine Daten vorhanden	6	4,85
<b>Gesamt</b>	<b>124</b>	<b>100</b>

Gebäudezustandsbericht	Anzahl	in Prozent
Betrachtung	37	29,84
Nicht aufgenommen	87	70,16
<b>Gesamt</b>	<b>124</b>	<b>100</b>

Grunddaten					Beurteilung HGW							Beurteilung Nutzende			Wertung HGW		
Verwaltungsgebäude	Straße	BGF	Baujahr	Denkmal-schutz	Gebäude-zustand	Gebäude-hülle/Tragwerk	technische Ausrüstung (TGA)	CO <sub>2</sub> -Relevanz	Bauunter-haltung	Brand-schutz	Schad-stoffe	Gesamt-eindruck	Nutzung-passend	Flächen-bedarf	Zukunfts-fähigkeit/Erweiter-barkeit	Planung	Anmerkung
<b>01. Innenstadt Ost</b>																	
Verwaltungsgebäude	Markgrafenstraße 14	3.300	1979		●	●	●	●	○	●	●	○	○	●	B		
Stadtarchiv	Markgrafenstraße 29	2.100	1873	✓	○	●	●	●	●	●	●	○	○	●	B		
<b>02. Innenstadt West</b>																	
Schulverwaltungsamt: Hauptgebäude	Blumenstraße 2a	1.700	1950	✓	●	●	●	●	○	●	●	○	○	●	B		
Schulverwaltungsamt: Seitengebäude	Erbprinzenstraße 17	1.600	1805	✓	○	●	●	●	○	●	●	○	○	●	B		
Haus der Fraktionen	Hebelstraße 13	1.200	1984		●	●	●	●	○	●	●	○	○	○	B		
Rathaus Marktplatz	Karl-Friedrich-Straße 10	15.200	1805	✓	●	●	●	●	●	○	●	○	○	○	B		
Technisches Rathaus	Lammstraße 7	15.900	1965	✓	●	●	●	●	○	●	●	○	○	●	B	HH 2021	Modernisierung
<b>03. Südstadt</b>																	
Verwaltungsgebäude	Baumeisterstraße 56	1.700	1890	✓	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	B		
<b>04. Südweststadt</b>																	
Europahalle: Verwaltungsgebäude	Hermann-Veit-Straße 7	3.500	1981		●	●	●	●	○	●	●	○	○	●	B		
Verwaltungsgebäude	Otto-Sachs-Straße 6	2.800	1895	✓	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	B		
<b>05. Weststadt</b>																	
Verwaltungsgebäude	Helmholtzstraße 1	1.300	1898	✓	●	●	●	●	●	○	●	*2	*2	*2	B	HH 2021	Modernisierung
Verwaltungsgebäude	Helmholtzstraße 9/11	3.100	1897	✓	●	●	●	●	●	○	●	●	○	●	B	DHH 2019/2020	Modernisierung
Rathaus West	Kaiserallee 4	14.700	1896	✓	●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	B		
Verwaltungsgebäude	Kaiserallee 8	6.400	1893	✓	○	●	○	●	●	○	●	*2	*2	*2	B		
Verwaltungsgebäude	Kochstraße 7	1.800	1899	✓	●	●	●	●	○	○	●	*2	*2	*2	B		
<b>06. Nordweststadt</b>																	
Verwaltungsgebäude	Moltkestraße 132	800	1890	✓	●	●	●	●	○	○	●	○	○	●	B		
<b>07. Oststadt</b>																	
Bauhof Gartenbauamt: Verwaltungsgebäude	Frühlingstraße 2a	600	1994		●	●	●	●	●	●	●	○	○	●	A		
<b>08. Mühlburg</b>																	
Bauhof Tiefbauamt: Verwaltungsgebäude	Neureuter Straße 21	1.200	1985		●	●	●	●	●	○	●	●	○	●	B		
<b>09. Daxlanden</b>																	
Bauhof Tiefbauamt: Verwaltungsgebäude 1	Kornweg 20	700	1950		●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	B		
<b>15. Rüppurr</b>																	
Stadtgärtnerei Rüppurr: Verwaltungsgebäude	Gebrüder-Grimm-Straße 9	1.100	1962		●	●	●	●	○	○	●	*2	*2	*2	B		
<b>19. Durlach mit Bergwald</b>																	
Stadtamt Durlach: Nebengebäude	Am Zwinger 5	200	1935	✓	●	●	●	●	●	○	○	○	○	○	B		
Stadtgärtnerei: Verwaltungsgebäude 1	Badener Straße 22	500	1950		●	●	●	●	●	○	○	●	○	○	B		
Tiefbauamt: Verwaltungsgebäude	Ottostraße 15	2.100	1978		●	●	●	●	○	○	●	●	●	●	B		
Karlsburg	Pfinztalstraße 9	9.100	1703	✓	●	●	●	●	○	●	●	○	○	○	B		
Rathaus Durlach	Pfinztalstraße 33	2.800	1718	✓	●	●	●	●	●	○	●	○	○	○	B		
Verwaltungsgebäude	Pfinztalstraße 35+37	400	1698	✓	●	●	●	●	●	○	●	○	○	●	B		
<b>20. Grötzingen</b>																	
Bauhof Grötzingen: Verwaltungsgebäude	Rathausgasse 2	800	1930		●	●	●	●	○	●	●	●	●	●	B		
Rathaus Grötzingen: Gebäude 1	Rathausplatz 1	700	1668	✓	○	○	○	●	●	●	●	○	○	○	B		
Rathaus Grötzingen: Gebäude 2	Rathausplatz 2	600	1842	✓	●	●	●	●	●	●	●	○	○	○	B		
<b>21. Stupferich</b>																	
Rathaus Stupferich	Kleinsteinbacher Straße 16	1.600	1901	✓	●	●	●	●	●	○	●	○	○	○	B		
<b>22. Hohenwettersbach</b>																	
Rathaus Hohenwettersbach	Kirchplatz 4	600	1960		●	○	●	●	●	○	○	*2	*2	*2	B		
<b>23. Wolfartsweier</b>																	
Rathaus Wolfartsweier	Rathausstraße 2	1.100	1972		●	●	●	●	○	●	●	*2	*2	*2	B		
<b>24. Grünwettersbach</b>																	
Rathaus Grünwettersbach	Am Wetterbach 40	700	1881	✓	●	●	●	●	●	○	○	●	●	●	B		
<b>25. Palmbach</b>																	
Rathaus Palmbach	Henri-Arnaud-Straße 5+7	1.400	1902	✓	●	●	●	●	○	○	●	○	○	○	B		
<b>26. Neureut</b>																	
Rathaus Neureut C	Neureuter Hauptstraße 256	1.100	1966		●	○	○	●	●	●	●	*2	*2	*2	B		
Rathaus Neureut B	Neureuter Hauptstraße 256	700	1856	✓	●	●	●	●	○	●	●	*2	*2	*2	B		
Rathaus Neureut A	Neureuter Hauptstraße 258	400	1775		●	●	○	●	○	●	●	*2	*2	*2	B		

## 3.2 Schulen

### 3.2.1 Grundschulen



Grundschule am Wasserturm

Gebäude	Anzahl	BGF in qm	hiervon		
			Grundschule	Grund- und Realschule	Grund- und Werkrealschule
Eigentum der Stadt Karlsruhe	78	208.300	58	7	13
Anmietungen durch die Stadt Karlsruhe	1	100	0	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>79</b>	<b>208.400</b>	<b>58</b>	<b>7</b>	<b>14</b>

BGF (Brutto-Grundfläche)	Eigentum der Stadt Karlsruhe		Anmietungen	
	Anzahl	Summe BGF	Anzahl	Summe BGF
Bis 500 qm	13	2.500	1	100
501 bis 999 qm	10	7.800	0	0
1.000 bis 1.999 qm	15	23.200	0	0
2.000 bis 2.999 qm	15	38.100	0	0
Über 3.000 qm	25	136.700	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>78</b>	<b>208.300</b>	<b>1</b>	<b>100</b>

Die Bandbreite der BGF reicht bei den Grundschulen von 73 Quadratmeter (Anmietung Provisorium an der Werner-von-Siemens-Schule) bis 11.000 Quadratmeter (Tulla- und Lidellschule).

Flächendaten aus	Anzahl	in Prozent
Vermessung	75	94,94
Schätzung	3	3,80
Mietvertrag	1	1,26
<b>Gesamt</b>	<b>79</b>	<b>100</b>

Gebäudezustandsbericht	Anzahl	in Prozent
Betrachtung	69	87,34
Nicht aufgenommen	10	12,66
<b>Gesamt</b>	<b>79</b>	<b>100</b>

Grunddaten					Beurteilung HGW							Beurteilung Nutzende			Wertung HGW		
Grundschulen	Straße	BGF	Baujahr	Denkmal-schutz	Gebäude-zustand	Gebäude-hülle/Tragwerk	technische Ausrüstung (TGA)	CO <sub>2</sub> -Relevanz	Bauunter-haltung	Brand-schutz	Schad-stoffe	Gesamt-eindruck	Nutzung-passend	Flächen-bedarf	Zukunfts-fähigkeit/Erweiter-barkeit	Planung	Anmerkung
<b>01. Innenstadt Ost</b>																	
Hans-Thoma-Schule: Schulgebäude 2	Kreuzstraße 15	2.600	1894	✓	○	●	○	◐	●	●	●	●	○	○	B		
Hans-Thoma-Schule: Schulgebäude 1	Markgrafenstraße 42	2.400	1879	✓	●	●	●	◐	●	●	●	●	○	○	B		
<b>02. Innenstadt West</b>																	
Leopoldschule: Schulgebäude	Leopoldstraße 9	4.800	1887	✓	○	●	○	◐	○	○	●	*2	*2	*2	B		
Hebel-Schule: Schulgebäude	Moltkestraße 8	5.700	1965		●	●	○	◐	●	○	●	○	○	●	B		
Hebel-Schule: Schulgebäude mit Sporthalle	Moltkestraße 8	1.500	2016		○	○	○	◐	●	○	●	○	○	●	B		
Hebel-Schule: Schulpavillon	Moltkestraße 8	1.400	1991		●	●	●	◐	●	○	●	○	○	●	B		
<b>03. Südstadt</b>																	
Grundschule am Wasserturm: Schulgebäude	Hedwig-Kettler-Straße 11	3.000	2013		○	○	○	◐	○	○	○	●	●	●	B		
Nebenius-Schule: Schulgebäude	Nebeniusstraße 22	8.700	1900	✓	○	●	●	◐	○	○	●	○	○	●	B		
<b>04. Südweststadt</b>																	
Gartenschule: Schulgebäude 1	Gartenstraße 20/22	5.100	1883	✓	○	○	○	◐	○	○	○	○	○	●	B		
Gartenschule: Schulgebäude 2	Gartenstraße 20/22	200	1883	✓	●	●	●	◐	●	●	●	○	○	●	B		
Weinbrennerschule: Schulgebäude 1	Kriegsstraße 141	1.700	1955		●	●	○	◐	●	○	●	*2	*2	*2	B		
Weinbrennerschule: Schulgebäude 2	Kriegsstraße 141	900	2008		○	○	○	◐	○	○	○	*2	*2	*2	B		
Südendschule: Schulgebäude	Südendstraße 35	7.100	1911	✓	○	●	●	◐	○	○	●	●	○	●	B		
Südendschule: Schulpavillon	Südendstraße 35	700	2010		○	○	○	◐	○	○	○	●	○	●	B		
<b>05. Weststadt</b>																	
Gutenbergschule: Schulgebäude 1	Goethestraße 34	6.600	1908	✓	●	●	●	◐	○	●	●	●	○	●	B		
Gutenbergschule: Schulgebäude 2	Goethestraße 34	1.400	1965		●	●	○	◐	○	●	●	●	○	●	B		
<b>06. Nordweststadt</b>																	
Werner-von-Siemens-Schule: Schulgebäude 1	Anebosweg 2	1.300	1953		●	●	●	◐	○	●	●	●	●	●	C		
Rennbuckelschule: Schulgebäude 1	Bonner Straße 22	4.600	1966		○	●	○	◐	●	○	●	○	○	●	B		
Werner-von-Siemens-Schule I: Schulgebäude A	Kurt-Schumacher-Straße 1	2.900	1961		●	●	○	◐	●	○	●	●	●	●	B		
Werner-von-Siemens-Schule I: Schulgebäude B	Kurt-Schumacher-Straße 1	2.900	1962		●	●	●	◐	○	○	●	●	●	●	B		
Werner-von-Siemens-Schule I: Schulgebäude C	Kurt-Schumacher-Straße 1	600	2005		●	●	●	◐	○	○	●	●	●	●	B		
<b>07. Oststadt</b>																	
Schillerschule: Schulgebäude 1	Kapellenstraße 11	7.100	1902	✓	○	●	●	◐	○	○	●	*2	*2	*2	B		
Schillerschule: Schulgebäude 2	Kapellenstraße 11	100	1961		●	●	○	◐	●	○	●	*2	*2	*2	B		
Tulla- und Lidellschule: Schulgebäude	Tullastraße 57	11.000	1914	✓	●	●	●	◐	○	○	●	○	○	●	B		
<b>08. Mühlburg</b>																	
Hardtschule: Schulgebäude	Hardtstraße 3	2.000	1847	✓	●	●	●	◐	●	○	○	*2	*2	*2	B		
Friedrich-Ebert-Schule: Schulgebäude	Staudingerstraße 3	1.700	1956		●	●	○	◐	●	●	●	*2	*2	*2	B		
Drais-Schule: Schulgebäude B	Tristanstraße 1	2.800	1968		○	○	○	◐	●	○	○	○	○	○	B		
Drais-Schule: Schulpavillon H	Tristanstraße 1	1.000	1972		●	●	●	◐	○	○	●	○	○	○	B		
<b>09. Daxlanden</b>																	
Adam-Remmele-Schule: Schulgebäude 1	August-Dosenbach-Straße 28	3.600	1961		●	●	●	◐	○	●	●	*2	*2	*2	A		
Adam-Remmele-Schule: Schulgebäude 2	August-Dosenbach-Straße 28	2.800	1973		○	○	●	◐	○	○	●	*2	*2	*2	A		
Grundschule Daxlanden: Schulgebäude	Pfalzstraße 8	4.400	1903	✓	●	●	●	◐	○	●	●	○	○	●	B		
<b>10. Knielingen</b>																	
Grundschule Knielingen: Schulgebäude	Eggensteiner Straße 3	1.600	1887	✓	●	●	●	◐	●	●	●	○	○	●	B		
Viktor-von-Scheffel-Schule: Schulgebäude	Schulstraße 3	3.800	1912	✓	○	●	○	◐	○	●	●	○	○	●	B		
Viktor-von-Scheffel-Schule: Schulpavillon	Schulstraße 3	500	1972		●	●	●	◐	●	●	●	○	○	●	B		
<b>11. Grünwinkel</b>																	
Grundschule Grünwinkel: Schulgebäude 1	Hopfenstraße 18	6.500	1936	✓	●	●	○	◐	●	●	●	●	○	○	B		
Grundschule Grünwinkel: Schulgebäude 2	Hopfenstraße 18	1.800	1969		●	●	●	◐	○	●	●	●	○	○	B		
<b>13. Beiertheim-Bulach</b>																	
Grundschule Bulach: Schulgebäude	Grünwinkler Straße 8	3.100	1956		●	●	●	◐	○	●	●	●	○	●	B		
Grundschule Beiertheim: Schulgebäude	Marie-Alexandra-Straße 51	2.900	1948	✓	○	●	○	◐	●	●	●	*2	*2	*2	B		
<b>15. Rüppurr</b>																	
Eichelgartenschule: Schulgebäude	Rosenweg 1	6.200	1962		●	●	○	◐	●	●	●	○	○	●	A		
Riedschule: Schulgebäude	Riedstraße 11	4.000	1913	✓	●	●	●	◐	○	●	○	○	○	●	A		
Weiherswaldschule: Schulgebäude	Scheibenhardter Weg 23	2.900	1961		○	○	●	◐	○	○	●	○	○	○	B		
<b>16. Waldstadt</b>																	
Eichendorff-Schule: Schulgebäude	Lötzener Straße 2	7.600	1968		○	●	○	◐	●	○	●	*2	*2	*2	B		

Grunddaten					Beurteilung HGW							Beurteilung Nutzende			Wertung HGW		
Grundschulen	Straße	BGF	Baujahr	Denkmal-schutz	Gebäude-zustand	Gebäude-hülle/Tragwerk	technische Ausrüstung (TGA)	CO <sub>2</sub> -Relevanz	Bauunter-haltung	Brand-schutz	Schad-stoffe	Gesamt-eindruck	Nutzung-passend	Flächen-bedarf	Zukunfts-fähigkeit/Erweiter-barkeit	Planung	Anmerkung
<b>17. Rintheim</b>																	
Heinrich-Köhler-Schule: Schulgebäude	Forststraße 4	2.400	1969		○	●	○	◐	○	○	●	*2	*2	*2	A		
Tulla-Realschule: Schulgebäude 1	Forststraße 4	4.800	1969		○	○	○	◐	●	●	●	*2	*2	*2	A		
Tulla-Realschule: Schulgebäude 2	Forststraße 4	1.500	1969		○	○	○	◐	●	○	●	*2	*2	*2	A		
Tulla-Realschule: Schulgebäude 3	Forststraße 4	500	1969		●	●	○	◐	●	●	●	*2	*2	*2	A		
<b>18. Hagsfeld</b>																	
Grundschule Hagsfeld: Schulgebäude 1	Ruschgraben 15	1.600	1910	✓	○	●	○	◐	●	○	●	●	○	●	B		
Grundschule Hagsfeld: Schulgebäude 2	Ruschgraben 17	800	1846	✓	●	●	●	◐	●	●	●	●	○	●	B		
Grundschule Hagsfeld: Schulgebäude 3	Ruschgraben 13	500	1846	✓	●	●	○	◐	●	●	●	●	○	●	B		
Grundschule Hagsfeld: Schulpavillon	Ruschgraben 15+17	200	1956		●	●	○	◐	●	○	●	●	○	●	B		
<b>19. Durlach mit Bergwald</b>																	
Pestalozzschule: Schulgebäude	Christofstraße 23	7.000	1914	✓	●	●	○	◐	○	●	○	○	○	●	B		
Grundschule Bergwald: Schulgebäude	Elsa-Brändström-Straße 7	2.100	1965		●	●	○	◐	●	○	●	●	○	○	B		
Grundschule Aue: Schulgebäude	Grazer Straße 9	2.600	1935		●	●	●	◐	○	○	○	●	○	○	B		
Oberwaldschule: Schulgebäude	Grazer Straße 25	5.500	1965		●	●	●	◐	○	●	●	●	○	○	A		
Schloßschule: Schulgebäude	Prinzessenstraße 1	4.100	1963		●	●	●	◐	○	●	●	●	●	○	B	DHH 2019/2020	Modernisierung
Schloßschule: Schulpavillons A B C	Prinzessenstraße 1	3.500	1963		●	●	●	◐	●	●	●	●	●	○	B	DHH 2019/2020	Abbruch und Neubau
<b>21. Stupferich</b>																	
Grundschule Stupferich: Schulgebäude	Kleinsteinbacher Straße 14	2.300	1962		●	●	○	◐	●	○	●	●	●	●	A		
<b>22. Hohenwettersbach</b>																	
Grundschule im Lustgarten: Schulgebäude	Kirchplatz 8	1.300	1960		●	●	○	◐	●	○	○	○	○	●	B		
<b>23. Wolfartsweier</b>																	
Grundschule Wolfartsweier: Schulgebäude 1	Steinkreuzstraße 56	800	1907	✓	●	●	○	◐	●	○	●	●	○	●	B		
Grundschule Wolfartsweier: Schulgebäude 2	Steinkreuzstraße 56	2.400	1972		●	●	○	◐	●	○	○	●	○	●	B		
<b>24. Grünwettersbach</b>																	
Heinz-Barth Grundschule: Schulgebäude	Esslinger Straße 2	5.200	1960		●	●	○	◐	●	●	●	○	○	●	B		
<b>26. Neureut</b>																	
Nordschule Neureut: Schulgebäude A	Friedhofstraße 1	2.500	1960		●	●	○	◐	●	●	●	○	○	●	B		
Nordschule Neureut: Schulgebäude B	Friedhofstraße 1	900	1895		●	●	●	◐	○	●	●	○	○	●	B		
Nordschule Neureut: Schulgebäude C	Friedhofstraße 1	700	1909		●	●	●	◐	●	●	●	○	○	●	B		
Waldschule Neureut: Schulgebäude	Moldastraße 37	2.100	1960		●	●	○	◐	●	●	●	*2	*2	*2	B		
Südschule Neureut: Schulgebäude A	Welschneureuter Straße 14	2.300	1968		●	●	●	◐	○	●	●	●	●	○	A		
Südschule Neureut: Schulgebäude B	Welschneureuter Straße 14	1.200	1884		●	●	●	◐	●	●	●	●	●	○	A		
Südschule Neureut: Schulgebäude C	Welschneureuter Straße 14	900	1912		●	●	●	◐	●	●	●	●	●	○	A		
<b>27. Nordstadt</b>																	
Marylandschule: Schulgebäude	Rhode-Island-Allee 70	5.200	1954		●	●	●	◐	●	○	●	●	○	○	B		



### 3.2.2 Weiterführende Schulen



Friedrich-Realschule

Gebäude	Anzahl	BGF in qm	hiervon		
			Gemeinschafts- schule*	Real-/Werk- realschule	Gymnasium
Eigentum der Stadt Karlsruhe	52	207.700	22	4	26
Anmietungen durch die Stadt Karlsruhe	1	12.200	0	0	1
<b>Gesamt</b>	<b>53</b>	<b>219.900</b>	<b>22</b>	<b>4</b>	<b>27</b>

\* hier wurden die Gebäude der Europäischen Schule angegeben

BGF (Brutto-Grundfläche)	Eigentum der Stadt Karlsruhe		Anmietungen	
	Anzahl	Summe BGF	Anzahl	Summe BGF
Bis 500 qm	5	1.900	0	0
501 bis 999 qm	10	7.800	0	0
1.000 bis 1.999 qm	9	12.500	0	0
2.000 bis 2.999 qm	5	12.200	0	0
Über 3.000 qm	23	173.300	1	12.200
<b>Gesamt</b>	<b>52</b>	<b>207.700</b>	<b>1</b>	<b>12.200</b>

Die Bandbreite der BGF reicht bei den weiterführenden Schulen von 200 Quadratmeter (Gebäude des Schulzentrum Neureut in der Unterfeldstraße) bis 16.200 Quadratmeter (Gebäude der Friedrich-List-Schule in der Ludwig-Erhard-Allee).

Flächendaten aus	Anzahl	in Prozent
Vermessung	51	96,23
Schätzung	2	3,77
<b>Gesamt</b>	<b>53</b>	<b>100</b>

Gebäudezustandsbericht	Anzahl	in Prozent
Betrachtung	52	98,11
Nicht aufgenommen	1	1,89
<b>Gesamt</b>	<b>53</b>	<b>100</b>

Grunddaten					Beurteilung HGW							Beurteilung Nutzende			Wertung HGW		
Weiterführende Schulen	Straße	BGF	Baujahr	Denkmal-schutz	Gebäude-zustand	Gebäude-hülle/Tragwerk	technische Ausrüstung (TGA)	CO <sub>2</sub> -Relevanz	Bauunter-haltung	Brand-schutz	Schad-stoffe	Gesamt-eindruck	Nutzung-passend	Flächen-bedarf	Zukunfts-fähigkeit/Erweiter-barkeit	Planung	Anmerkung
<b>01. Innenstadt Ost</b>																	
Kant-Gymnasium: Schulgebäude	Englerstraße 10	8.600	1873	✓	○	●	○	◐	●	○	●	○	○	○	●		B
Kant-Gymnasium: Schulpavillion	Englerstraße 10	3.600	1963		○	○	○	◐	○	●	●	○	○	○	●		B
<b>02. Innenstadt West</b>																	
Bismarck-Gymnasium: Schulgebäude	Bismarckstraße 8	7.300	1873	✓	●	●	●	◐	●	●	●	*2	*2	*2		B	
Fichte-Gymnasium: Brückenbau	Sophienstraße 12-16	800	2011		○	○	○	◐	○	○	○	*2	*2	*2		B	
Fichte-Gymnasium: Schulgebäude 1	Sophienstraße 12-16	6.000	1870	✓	●	●	○	◐	○	●	●	*2	*2	*2		B	
Fichte-Gymnasium: Schulgebäude 2 mit Turnhalle	Sophienstraße 12-16	2.300	1870	✓	●	●	●	◐	○	○	●	*2	*2	*2		B	
Fichte-Gymnasium: Schulgebäude 3	Sophienstraße 2	1.400	2014		○	○	○	◐	○	○	○	*2	*2	*2		B	
<b>04. Südweststadt</b>																	
Goethe-Gymnasium: Schulgebäude	Renckstraße 2	10.100	1908	✓	○	●	●	◐	○	○	●	○	○	●		B	
Goethe-Gymnasium: Schulpavillon	Renckstraße 2	800	2011		○	○	○	◐	●	○	○	○	○	●		B	
<b>05. Weststadt</b>																	
Helmholtz-Gymnasium: Schulgebäude 2 mit Mensa	Grashofstraße 1	600	1950		●	●	○	◐	●	●	●	*2	*2	*2		B	
Helmholtz-Gymnasium: Schulgebäude 1	Kaiserallee 6	6.600	1893	✓	○	●	○	◐	○	●	●	*2	*2	*2		B	
Helmholtz-Gymnasium: Schulgebäude 4	Kaiserallee 6	2.300	1906	✓	○	○	○	◐	●	○	○	*2	*2	*2		B	
Helmholtz-Gymnasium: Schulgebäude 3	Röntgenstraße 10	2.300	1950		○	○	○	◐	○	○	●	*2	*2	*2		B	
Lessing-Gymnasium: Schulgebäude 1	Sophienstraße 147	6.500	1909	✓	●	●	○	◐	○	○	●	○	○	●		B	
Lessing-Gymnasium: Schulgebäude 2	Sophienstraße 147	1.400	1960		●	●	○	◐	●	●	●	○	○	●		B	
Lessing-Gymnasium: Schulgebäude 3	Sophienstraße 147	1.400	2009		○	○	○	◐	○	○	○	○	○	●		B	
<b>06. Nordweststadt</b>																	
Rennbuckelschule: Schulgebäude 2	Bonner Straße 22	1.700	1988		○	○	○	◐	○	●	●	○	○	●		A	
<b>07. Oststadt</b>																	
Friedrich-List-Schule: Schulgebäude	Ludwig-Erhard-Allee 3	16.200	2003		○	●	○	●	○	○	●	○	○	●		B	
<b>08. Mühlburg</b>																	
Drais-Schule: Schulgebäude A	Tristanstraße 1	6.000	1950		●	●	○	◐	○	●	●	○	○	○		B	
<b>12. Oberreut</b>																	
Anne-Frank-Schule: Schulgebäude	Bonhoefferstraße 12	6.500	1968		●	●	●	◐	○	●	●	●	●	○		A	
Anne-Frank-Schule: Schulpavillion 1	Bonhoefferstraße 12	500	1966		●	●	●	◐	○	○	●	●	●	○		A	
Anne-Frank-Schule: Schulpavillion 2	Bonhoefferstraße 12	500	1966		●	●	●	◐	●	○	●	●	●	○		A	
Anne-Frank-Schule: Schulpavillion 3	Bonhoefferstraße 12	500	1966		●	●	●	◐	○	○	●	●	●	○		A	
Anne-Frank-Schule: Schulpavillion 4	Bonhoefferstraße 12	500	1966		●	●	●	◐	○	○	●	●	●	○		A	
Schulzentrum Süd-West: Schulgebäude	Joachim-Kurzaj-Weg 4	12.600	1977		●	●	○	●	○	○	●	●	○	●		B	
<b>15. Rüppurr</b>																	
Max-Planck-Gymnasium: Schulgebäude	Krokusweg 49	1.000	2017		○	○	○	◐	●	○	○	●	○	●		B	
Max-Planck-Gymnasium: Schulgebäude H-Bau	Krokusweg 49	4.200	1956		○	●	○	◐	○	○	●	●	○	●		B	
Max-Planck-Gymnasium: Schulgebäude L-Bau	Krokusweg 49	4.100	1957		●	●	○	◐	○	○	●	●	○	●		B	
Max-Planck-Gymnasium: Schulpavillon	Krokusweg 49	1.400	1975		●	●	●	◐	○	●	●	●	○	●		B	

Grunddaten					Beurteilung HGW							Beurteilung Nutzende			Wertung HGW		
Weiterführende Schulen	Straße	BGF	Baujahr	Denkmal-schutz	Gebäude-zustand	Gebäude-hülle/Tragwerk	technische Ausrüstung (TGA)	CO <sub>2</sub> -Relevanz	Bauunter-haltung	Brand-schutz	Schad-stoffe	Gesamt-eindruck	Nutzung-passend	Flächen-bedarf	Zukunfts-fähigkeit/Erweiter-barkeit	Planung	Anmerkung
<b>16. Waldstadt</b>																	
Europäische Schule: Bau A	Albert-Schweitzer-Straße 1	2.700	1962		○	○	○	◐	●	○	●	○	○	●	A		
Europäische Schule: Bau B	Albert-Schweitzer-Straße 1	3.100	1962		●	●	●	◐	○	○	●	○	○	●	A		
Europäische Schule: Bau C	Albert-Schweitzer-Straße 1	7.300	1962		●	●	●	◐	●	○	●	○	○	●	A		
Europäische Schule: Bau D	Albert-Schweitzer-Straße 1	1.700	1962		○	○	○	◐	●	○	●	○	○	●	A		
Europäische Schule: Bau E	Albert-Schweitzer-Straße 1	1.700	1962		●	●	○	◐	○	○	●	○	○	●	A		
Europäische Schule: Mensa	Albert-Schweitzer-Straße 1	800	2008		○	○	○	◐	●	○	●	○	○	●	A		
Otto-Hahn-Gymnasium: Schulgebäude	Im Eichbäumle 1	13.000	1975		○	●	○	●	○	●	●	●	○	●	B		
Ernst-Reuter-Schule: Schulgebäude	Tilsiter Straße 15	3.500	1961		●	○	○	◐	○	●	●	●	●	●	B		
Ernst-Reuter-Schule: Schulgebäude	Tilsiter Straße 15b	600	2009		○	○	○	◐	○	○	●	●	●	●	B		
Ernst-Reuter-Schule: Schulpavillon 1	Tilsiter Straße 15	1.000	1963		●	●	●	◐	○	●	●	●	●	●	B		
Ernst-Reuter-Schule: Schulpavillon 2	Tilsiter Straße 15	900	1963		●	●	●	◐	○	●	●	●	●	●	B		
Ernst-Reuter-Schule: Schulpavillon 3	Tilsiter Straße 15	800	1963		●	●	●	◐	○	●	●	●	●	●	B		
<b>19. Durlach mit Bergwald</b>																	
Markgrafen-Gymnasium: Schulgebäude mit Turnhalle	Gymnasiumstraße 1+3	12.200	1903	✓	●	●	○	●	○	●	○	●	○	●	B		
Friedrich-Realschule: Schulgebäude 1	Pfinztalstraße 78	5.800	1872	✓	●	●	●	◐	○	●	○	●	○	●	B		
Friedrich-Realschule: Schulgebäude 2	Pfinztalstraße 78	1.200	2016		○	○	○	◐	●	○	○	●	○	●	B		
<b>20. Grötzingen</b>																	
Augustenburg-Gemeinschaftsschule: Schulgebäude D	Augustenburgstraße 22a	7.600	1955		●	●	○	◐	○	●	○	○	○	●	B		
Augustenburg-Gemeinschaftsschule: Schulgebäude A	Augustenburgstraße 22a	1.000	2019		○	○	○	◐	●	○	○	○	○	●	B		
Augustenburg-Gemeinschaftsschule: Schulgebäude C	Augustenburgstraße 22a	4.000	2019		○	○	○	◐	●	○	○	○	○	●	B		
Augustenburg-Gemeinschaftsschule: Schulprovisorium	Augustenburgstraße 22a	1.000	1950		●	●	●	◐	●	●	●	○	○	●	B		
Augustenburg-Gemeinschaftsschule: Schloßschule	Kirchstraße 13	2.600	1902	✓	○	○	○	◐	●	○	○	○	○	●	B		
<b>26. Neureut</b>																	
Schulzentrum Neureut: Schulgebäude 1	Unterfeldstraße 6	14.100	1973		●	●	○	●	○	●	●	●	○	●	B		
Schulzentrum Neureut: Schulgebäude 2	Unterfeldstraße 6a	300	1975		●	●	●	◐	●	●	●	●	○	●	B		
Schulzentrum Neureut: Studiensaal	Unterfeldstraße 6	200	2009		○	○	○	◐	●	●	○	●	○	●	B		

### 3.2.3 Berufsfachschulen



Walter-Eucken-Schule

Gebäude	Anzahl	BGF in qm
Eigentum der Stadt Karlsruhe	16	144.700
Anmietungen durch die Stadt Karlsruhe	1	100
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>144.800</b>

BGF (Brutto-Grundfläche)	Eigentum der Stadt Karlsruhe		Anmietungen	
	Anzahl	Summe BGF	Anzahl	Summe BGF
Bis 500 qm	1	200	1	100
501 bis 999 qm	1	500	0	0
1.000 bis 1.999 qm	0	0	0	0
2.000 bis 2.999 qm	2	5.400	0	0
Über 3.000 qm	12	138.600	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>16</b>	<b>144.700</b>	<b>1</b>	<b>100</b>

Die Bandbreite der BGF reicht bei den Berufsfachschulen von 100 Quadratmeter (Anmietung im Städtischen Klinikum für die Marie-Luise-Kaschnitz-Schule) – bis 26.600 Quadratmeter (Heinrich-Hübsch-Schule in der Fritz-Erler-Straße).

Flächendaten aus	Anzahl	in Prozent
Vermessung	16	94,12
Mietvertrag	1	5,88
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>100</b>

Gebäudezustandsbericht	Anzahl	in Prozent
Betrachtung	15	88,24
Nicht aufgenommen	2	11,76
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>100</b>

Grunddaten					Beurteilung HGW							Beurteilung Nutzende			Wertung HGW		
Berufsfachschulen	Straße	BGF	Baujahr	Denkmal-schutz	Gebäude-zustand	Gebäude-hülle/Tragwerk	technische Ausrüstung (TGA)	CO <sub>2</sub> -Relevanz	Bauunter-haltung	Brand-schutz	Schad-stoffe	Gesamt-eindruck	Nutzung-passend	Flächen-bedarf	Zukunfts-fähigkeit/Erweiter-barkeit	Planung	Anmerkung
<b>01. Innenstadt Ost</b>																	
Carl-Hofer-Schule: Schulgebäude	Adlerstraße 29	18.500	1914	✓	○	●	●	◐	○	○	●	*2	*2	*2	B		
Ludwig-Erhard-Schule: Schulgebäude	Englerstraße 12	6.600	1873	✓	○	●	○	◐	●	●	●	○	○	●	B		
Heinrich-Hübsch-Schule: Schulgebäude 2	Fritz-Erler-Straße 7/11	5.100	1979		●	●	●	◐	●	●	●	●	●	●	B		
Heinrich-Hübsch-Schule: Schulgebäude 1	Fritz-Erler-Straße 16	26.600	1983	✓	○	○	●	●	○	○	●	●	●	●	B		
<b>04. Südweststadt</b>																	
Walter-Eucken-Schule: Schulgebäude 1	Ernst-Frey-Straße 2	8.400	1977		●	●	●	◐	○	●	●	●	○	○	B	HH 2021	Modernisierung
Walter-Eucken-Schule: Schulgebäude 2	Ernst-Frey-Straße 2	2.400	2015		○	○	○	◐	●	○	○	●	○	○	B		
Carl-Benz-Schule + Carl-Engler-Schule: Schulgebäude	Steinhäuserstraße 23	16.700	1983		●	●	●	●	○	●	●	●	○	●	B		
Elisabeth-Selbert-Schule: ehemals Helene-Lange-Schule	Steinhäuserstraße 25	6.500	1972		●	●	●	◐	○	●	●	*2	*2	*2	B		
Elisabeth-Selbert-Schule: ehemals Gertrud-Bäumer-Schule	Steinhäuserstraße 27	11.600	1984		●	●	●	◐	○	○	●	*2	*2	*2	B		
Heinrich-Hertz-Schule: Schulgebäude 1	Südendstraße 51	15.600	1962		○	○	○	●	●	○	○	○	○	○	B		
Heinrich-Hertz-Schule: Schulgebäude 2	Südendstraße 51	8.400	1962		○	○	○	●	○	●	●	○	○	○	B		
<b>07. Oststadt</b>																	
Heinrich-Meidinger-Schule: Schulgebäude	Bertholdstraße 1	8.400	1910		○	●	○	◐	○	●	●	○	○	●	B		
Heinrich-Meidinger-Schule: Schulwerkstatt	Bertholdstraße 1	500	1979		●	●	●	◐	●	●	●	○	○	●	B		
<b>19. Durlach mit Bergwald</b>																	
Heinrich-Hübsch-Schule + Heinrich-Meidinger-Schule	Alte Weingartener Straße 41	3.000	1969		●	●	●	◐	○	○	●	○	○	●	B		
Gewerbeschule Durlach: Schulgebäude	Grötzinger Straße 83	6.300	1994		●	●	○	●	●	●	○	○	○	●	B		

### 3.2.4 Sonder- und Förderschulen



Albschule



Gebäude	Anzahl	BGF in qm
Eigentum der Stadt Karlsruhe	17	44.700
Anmietungen durch die Stadt Karlsruhe	1	500
<b>Gesamt</b>	<b>18</b>	<b>45.200</b>

BGF (Brutto-Grundfläche)	Eigentum der Stadt Karlsruhe		Anmietungen	
	Anzahl	Summe BGF	Anzahl	Summe BGF
Bis 500 qm	2	700	0	0
501 bis 999 qm	2	1.600	1	500
1.000 bis 1.999 qm	6	8.700	0	0
2.000 bis 2.999 qm	2	4.500	0	0
Über 3.000 qm	5	29.200	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>44.700</b>	<b>1</b>	<b>500</b>

Die Bandbreite der BGF reicht bei den Sonder- und Förderschulen von 260 Quadratmeter (Gebäude für die Federbachschule in der Pfarrstraße) bis 7.600 Quadratmeter (Gebäude für die Erich-Kästner-Schule in der Moltkestraße).

Flächendaten aus	Anzahl	in Prozent
Vermessung	17	94,45
Mietvertrag	1	5,55
<b>Gesamt</b>	<b>18</b>	<b>100</b>

Gebäudezustandsbericht	Anzahl	in Prozent
Betrachtung	17	94,45
Nicht aufgenommen	1	5,55
<b>Gesamt</b>	<b>18</b>	<b>100</b>

Grunddaten					Beurteilung HGW							Beurteilung Nutzende			Wertung HGW		
Sonder- und Förderschulen	Straße	BGF	Baujahr	Denkmal-schutz	Gebäude-zustand	Gebäude-hülle/Tragwerk	technische Ausrüstung (TGA)	CO <sub>2</sub> -Relevanz	Bauunter-haltung	Brand-schutz	Schad-stoffe	Gesamt-eindruck	Nutzung-passend	Flächen-bedarf	Zukunfts-fähigkeit/Erweiter-barkeit	Planung	Anmerkung
<b>03. Südstadt</b>																	
Uhlandschule: Schulgebäude	Schützenstraße 35	5.600	1877	✓	●	●	●	◐	○	●	●	●	●	●			B
<b>04. Südweststadt</b>																	
Kimmelmansschule: Schulgebäude	Graf-Rhena-Straße 18	5.900	1909	✓	●	●	●	◐	●	○	●	*1	*1	*1			B
<b>06. Nordweststadt</b>																	
Erich-Kästner-Schule: Schulgebäude	Moltkestraße 136	7.600	1890	✓	●	●	●	◐	○	●	●	●	○	●			B
Erich-Kästner-Schule: Schulgebäude Vorderhaus	Moltkestraße 134	1.000	1890	✓	●	●	●	◐	○	○	●	●	○	●			B
<b>07. Oststadt</b>																	
Tulla- und Lidellschule: Schulpavillon	Tullastraße 57	1.100	1974		●	●	●	◐	○	●	●	○	○	○			B
<b>08. Mühlburg</b>																	
Vogesenschule: Schulgebäude	Hardtstraße 1	5.900	1908	✓	●	●	●	◐	○	●	●	○	○	○			B
<b>09. Daxlanden</b>																	
Federbachschule: Schulgebäude 1	Pfarrstraße 51	600	1850	✓	●	●	●	◐	○	○	●	○	○	●			B
Federbachschule: Schulgebäude 2	Pfarrstraße 49	1.100	1881	✓	●	○	●	◐	○	○	●	○	○	●			B
Federbachschule: Schulgebäude 3	Pfarrstraße 49	300	1950		●	●	○	◐	○	○	●	○	○	●			B
<b>15. Rüppurr</b>																	
Albschule: Schulgebäude	Scheibenhardter Weg 23a	1.900	1978		●	●	●	◐	●	○	●	○	○	○			B
Albschule: Nebengebäude 1	Scheibenhardter Weg 23a	500	1956		●	●	●	◐	○	●	●	○	○	○			B
Albschule: Nebengebäude 2	Scheibenhardter Weg 23a	1.300	1956		○	●	○	◐	●	○	●	○	○	○			B
<b>17. Rintheim</b>																	
Schulen am Weinweg: Schulgebäude	Weinweg 1	2.400	1912		●	●	○	◐	●	●	●	○	○	○			B
Schulen am Weinweg: Schulpavillon 1	Weinweg 1	1.500	1971		●	●	●	◐	○	○	●	○	○	○			B
Schulen am Weinweg: Schulpavillon 2	Weinweg 1	1.800	2011		○	○	○	◐	●	○	●	○	○	○			B
<b>19. Durlach mit Bergwald</b>																	
Schule am Turmberg: Schulgebäude	Am Steinbruch 20	4.100	1965		●	●	●	◐	○	○	●	●	○	●			B
<b>26. Neureut</b>																	
Hardtwaldschule: Schulgebäude	Moldaustraße 37	2.100	1960		○	○	○	◐	○	●	●	○	○	●			B

### 3.3 Schülerhorte

In der Stadt Karlsruhe gibt es insgesamt 34 Schülerhorte mit über 2.200 Plätzen (Quelle: Amt für Stadtentwicklung – Berichtsjahr 2019).

Neun Schülerhorte befinden sich in gemischt genutzten Gebäuden – oft Grundschulen – und stellen in diesen Gebäuden nicht die Hauptnutzung dar, sodass diese Schülerhorte in einer anderen Kategorie geführt werden.



Schülerhort Weierhof

Gebäude	Anzahl	BGF in qm
Eigentum der Stadt Karlsruhe	15	9.400
Anmietungen durch die Stadt Karlsruhe	10	3.500
<b>Gesamt</b>	<b>25</b>	<b>12.900</b>

BGF (Brutto-Grundfläche)	Eigentum der Stadt Karlsruhe		Anmietungen	
	Anzahl	Summe BGF	Anzahl	Summe BGF
Bis 500 qm	6	1.700	7	1.600
501 bis 999 qm	7	4.500	3	1.900
1.000 bis 1.999 qm	2	3.200	0	0
2.000 bis 2.999 qm	0	0	0	0
Über 3.000 qm	0	0	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>15</b>	<b>9.400</b>	<b>10</b>	<b>3.500</b>

Die Bandbreite der BGF reicht bei den Schülerhorten von 108 Quadratmeter (Anmietung für den Schülerhort Knielingen) bis 1.700 Quadratmeter (Waldschule Neureut), wobei dieses Gebäude zu 64 Prozent (circa 1.060 Quadratmeter) als Schülerhort und zu 36 Prozent (circa 590 Quadratmeter) als Grundschule genutzt.

Flächendaten aus	Anzahl	in Prozent
Vermessung	13	52,00
Schätzung	2	8,00
Mietvertrag	10	40,00
<b>Gesamt</b>	<b>25</b>	<b>100</b>

Gebäudezustandsbericht	Anzahl	in Prozent
Betrachtung	14	56,00
Nicht aufgenommen	11	44,00
<b>Gesamt</b>	<b>25</b>	<b>100</b>

Grunddaten					Beurteilung HGW							Beurteilung Nutzende			Wertung HGW		
Schülerhorte	Straße	BGF	Baujahr	Denkmal-schutz	Gebäude-zustand	Gebäude-hülle/Tragwerk	technische Ausrüstung (TGA)	CO <sub>2</sub> -Relevanz	Bauunter-haltung	Brand-schutz	Schad-stoffe	Gesamt-eindruck	Nutzung-passend	Flächen-bedarf	Zukunfts-fähigkeit/Erweiter-barkeit	Planung	Anmerkung
<b>06. Nordweststadt</b>																	
Schülerhort	Bienwaldstraße 28	400	1975		●	●	●	◐	●	○	●	*2	*2	*2			B
<b>07. Oststadt</b>																	
Schülerhort	Frühlingstraße 2b	300	1971		●	●	●	◐	●	○	●	○	○	●			A
<b>08. Mühlburg</b>																	
Schülerhort	Weinbrennerstraße 69a	800	1976		●	●	●	◐	○	○	●	*2	*2	*2			B
<b>10. Knielingen</b>																	
Schülerhort	Lassallestraße 2	600	1975		●	●	●	◐	●	○	●	*2	*2	*2			B
Viktor-von-Scheffel-Schule: Schülerhort	Schulstraße 3	200	1976		●	●	●	◐	●	●	●	○	○	●			B
<b>11. Grünwinkel</b>																	
Schülerhort Grünwinkel	Koelreuterstraße 7	600	1908	✓	●	●	●	◐	○	○	●	○	○	●			B
<b>12. Oberreut</b>																	
Anne-Frank-Schule: Schülerhort	Bonhoefferstraße 12	700	2015		○	○	○	◐	●	○	○	●	●	○			A
<b>13. Beiertheim</b>																	
Schülerhort	Breite Straße 90	700	1815	✓	●	●	●	◐	○	○	●	*2	*2	*2			B
<b>15. Rüppurr</b>																	
Riedschule: Schülerhort	Riedstraße 11	200	2019		○	○	○	◐	●	○	○	*2	*2	*2			B
<b>17. Rintheim</b>																	
Heinrich-Köhler-Schule/Tulla-Realschule: Schülerhort	Forststraße 4	200	1983		●	●	●	◐	●	○	●	*2	*2	*2			A
<b>19. Durlach</b>																	
Schülerhort Weiherhof	Weiherhof 11	1.500	2009		○	○	○	◐	○	○	○	○	○	○			B
<b>26. Neureut</b>																	
Waldschule Neureut: Schülerhort	Moldaustraße 37	1.700	2014		○	○	○	◐	●	○	○	*2	*2	*2			B
<b>27. Nordstadt</b>																	
Schülerhort Nordstadt: Gebäude 1	Rhode-Island-Allee 88	600	1985		●	●	●	◐	●	○	●	○	○	●			B
Schülerhort Nordstadt: Gebäude 2	Rhode-Island-Allee 88	500	2011		●	●	●	◐	○	○	●	○	○	●			B

## 3.4 Kindertagesstätten/Kindergärten

In der Stadt Karlsruhe gibt es insgesamt 203 Kindertagesstätten/Kindergärten mit 11.400 Plätzen. Hiervon werden 20 Einrichtungen mit circa 1.300 Plätzen von der Stadt Karlsruhe betrieben (Quelle: Sozial- und Jugendbehörde der Stadt Karlsruhe).

Von diesen 203 Einrichtungen sind 65 in 71 Gebäuden, die durch das HGW verwaltet werden, untergebracht.



Kindertagesstätte Dorfries

Gebäude	Anzahl	BGF in qm	Träger der Einrichtung	
			Stadt Karlsruhe	Sonstige
<b>Eigentum der Stadt Karlsruhe*</b>	38	26.200	19	19
<b>Anmietungen durch die Stadt Karlsruhe</b>	33	15.900	11	22
<b>Gesamt</b>	<b>71</b>	<b>42.100</b>	<b>30</b>	<b>41</b>

\*Bei vier Gebäuden ist die Hauptnutzung nicht die Kategorie „Kindertagesstätten/Kindergärten“ und werden daher in einer anderen Kategorie geführt.

BGF (Brutto-Grundfläche)	Eigentum der Stadt Karlsruhe		Anmietungen	
	Anzahl	Summe BGF	Anzahl	Summe BGF
<b>Bis 300 qm</b>	5	800	9	1.700
<b>301 bis 600 qm</b>	13	6.000	14	5.800
<b>601 bis 999 qm</b>	15	12.000	9	7.000
<b>Über 1.000 qm</b>	5	7.400	1	1.400
<b>Gesamt</b>	<b>38</b>	<b>26.200</b>	<b>33</b>	<b>15.9000</b>

Die Bandbreite der BGF reicht bei den Kindertagesstätten/Kindergärten von 29 Quadratmeter (Mitnutzung eines Gebäudes im Alten Wasserwerk Durlach) bis 2.900 Quadratmeter (Kindertagesstätte Kentuckyallee).

Flächendaten aus	Anzahl	in Prozent
<b>Vermessung</b>	34	47,89
<b>Schätzung</b>	4	5,63
<b>Mietvertrag</b>	33	46,48
<b>Gesamt</b>	<b>71</b>	<b>100</b>

Gebäudezustandsbericht	Anzahl	in Prozent
<b>Betrachtung</b>	34	47,89
<b>Nicht aufgenommen</b>	37	52,11
<b>Gesamt</b>	<b>71</b>	<b>100</b>

Von den 34 analysierten Gebäuden werden 18 Gebäude durch sonstige Träger, zum Beispiel Arbeiterwohlfahrt, genutzt und betrieben, sodass dem HGW bei acht Gebäuden keine Energieverbräuche vorliegen; eine Beurteilung der CO<sub>2</sub>-Relevanz ist daher nicht möglich.

Grunddaten					Beurteilung HGW							Beurteilung Nutzende			Wertung HGW		
Kindertagesstätten/Kindergärten	Straße	BGF	Baujahr	Denkmal-schutz	Gebäude-zustand	Gebäude-hülle/Tragwerk	technische Ausrüstung (TGA)	CO <sub>2</sub> -Relevanz	Bauunter-haltung	Brand-schutz	Schad-stoffe	Gesamt-eindruck	Nutzung-passend	Flächen-bedarf	Zukunfts-fähigkeit/Erweiter-barkeit	Planung	Anmerkung
<b>01. Innenstadt Ost</b>																	
Kindertagesstätte	Markgrafenstraße 18	1.400	1979		●	●	●	◐	●	●	●	*2	*2	*2	B		
<b>03. Südstadt</b>																	
Kindertagesstätte	Hedwig-Kettler-Straße 16	1.200	2012		○	○	○	*	○	○	○	*2	*2	*2	B		
Kindertagesstätte	Marienstraße 60	300	1950		●	●	●	*	●	●	●	●	○	○	B		
Kindertagesstätte: Gebäude 1	Sybelstraße 9	600	1991		●	●	●	◐	●	●	●	*1	*1	*1	B		
Kindertagesstätte: Gebäude 2	Sybelstraße 9	100	1998		●	●	●	◐	●	○	○	*1	*1	*1	B		
<b>04. Südweststadt</b>																	
Kindertagesstätte	Hanne-Landgraf-Platz 1a	400	2010		○	●	●	*	●	○	○	○	○	○	B		
Kindertagesstätte	Kriegsstraße 141	800	1992		●	●	●	*	○	○	●	●	○	●	B	HH 2021	Modernisierung/Erweiterung
Kindertagesstätte "Rabennest"	Ritterstraße 11a	500	2012		●	●	●	*	●	○	○	*2	*2	*2	B		
Kindertagesstätte "Kita les petits amis"	Welfenstraße 30	500	2004		●	●	●	◐	●	○	●	○	○	●	B		
<b>07. Oststadt</b>																	
Kindertagesstätte	Frühlingstraße 2c	900	1987		○	○	○	◐	●	○	●	○	○	●	B		
Kindertagesstätte	Haid-und-Neu-Straße 56c	1.000	1991		●	●	●	◐	●	○	●	○	○	●	B		
<b>08. Mühlburg</b>																	
Kindertagesstätte	Hertzstraße 1	900	1996		●	●	●	◐	○	○	●	○	○	●	B		
Kindertagesstätte	Staudingerstraße 1	800	1963		●	●	●	◐	●	○	●	●	○	○	B		
<b>09. Daxlanden</b>																	
Kindergarten "Kleine Sternschnuppe"	Nußbaumweg 22	300	1989		●	●	●	◐	●	○	●	○	○	●	B		
Kindertagesstätte	Taubenstraße 44	1.200	1958		●	●	●		●	○	●	○	●	●	B		
Kindertagesstätte	Thomas-Mann-Straße 1	800	1994		●	●	●	◐	●	○	●	○	○	●	B		
<b>10. Knielingen</b>																	
Kindertagesstätte	Lassallestraße 2b	800	1976		○	●	●	◐	●	○	●	*2	*2	*2	B		
<b>12. Oberreut</b>																	
Kindertagesstätte	Bonhoefferstraße 16	700	1991		●	●	●	◐	●	○	●	*2	*2	*2	A		
Kindergarten	Elisabeth-von-Thadden-Straße 32	400	1997		●	●	●	◐	●	○	●	○	○	●	B		
<b>15. Rüppurr</b>																	
Kindertagesstätte	Am Rüppurrer Schloß 5	400	1985		●	●	●	*	●	○	●	*2	*2	*2	B		
<b>16. Waldstadt</b>																	
Kindergarten Europäische Schule	Albert-Schweitzer-Straße 1a	700	2010		○	○	○	◐	●	○	○	○	○	○	A		
Kindertagesstätte	Kösliner Straße 102	700	1991		●	●	●	◐	○	○	●	●	○	●	B		
<b>19. Durlach mit Bergwald</b>																	
Kindergarten	Anton-Bruckner-Straße 10a	200	1999		●	●	●	◐	●	○	○	●	○	●	B		
Kindergarten	Lußstraße 12	300	1989		●	●	●	◐	○	○	●	*2	*2	*2	B		
Kindertagesstätte	Weihherstraße 1c	800	1927	✓	●	●	●	*	●	○	●	*2	*2	*2	B		
<b>20. Grötzingen</b>																	
Kindergarten	Am Kegelsgrund 32	1.300	1980		●	●	●	*	○	●	●	●	○	●	B		
Kindertagesstätte	Obere Setz 1a	800	2011		●	○	○	◐	●	○	○	○	○	●	B		
<b>23. Wolfartsweier</b>																	
Kindergarten "Die Katze"	Wettersteinstraße 16a	700	2000		●	●	●	◐	○	○	○	*2	*2	*2	B		
<b>24. Grünwettersbach</b>																	
Kindertagesstätte: Gebäude 1	Zur Dorfries 1	1.300	1912	✓	○	○	○	◐	●	○	○	*2	*2	*2	B		
Kindertagesstätte: Gebäude 2	Zur Dorfries 1	400	1970		●	●	●	◐	●	●	●	*2	*2	*2	B		
<b>25. Palmbach</b>																	
Kindergarten: Neubau	Henri-Arnaud-Straße 1	500	1975		●	●	●	◐	●	○	●	●	●	●	B		
Kindergarten: Altbau	Henri-Arnaud-Straße 1	500	1956		●	●	●	◐	○	○	●	●	●	●	B		
<b>27. Nordstadt</b>																	
Kindertagesstätte	Kentuckyallee 120	2.900	1989		●	●	●	◐	●	●	●	○	○	○	B		
Kindergarten	Rhode-Island-Allee 60	400	1988		○	●	●	◐	●	○	●	○	○	○	B		



## 3.5 Jugendeinrichtungen

In der Stadt Karlsruhe erfolgt die Jugendarbeit überwiegend durch den Stadtjugendausschuss Karlsruhe e.V. Dieser betreibt hierzu über 30 Heime, Treffs und Begegnungszentren. Nachfolgend dargestellte Gebäude sind daher nur ein Teil der in Karlsruhe vorhandenen Jugendeinrichtungen, da Einrichtungen die direkt vom Stadtjugendausschuss Karlsruhe e.V. unterhalten werden, nicht beim HGW geführt werden.



Kinder- und Jugendhaus Südwest

Gebäude	Anzahl	BGF in qm
Eigentum der Stadt Karlsruhe	18	17.200
Anmietungen durch die Stadt Karlsruhe	6	3.500
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>20.700</b>

BGF (Brutto-Grundfläche)	Eigentum der Stadt Karlsruhe		Anmietungen	
	Anzahl	Summe BGF	Anzahl	Summe BGF
Bis 500 qm	7	1.500	5	1.400
501 bis 999 qm	6	4.500	0	0
1.000 bis 1.999 qm	2	3.000	0	0
2.000 bis 2.999 qm	2	4.700	1	2.100
Über 3.000 qm	1	3.500	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>18</b>	<b>17.200</b>	<b>6</b>	<b>3.500</b>

Die Bandbreite der BGF reicht bei den Jugendeinrichtungen von 87 Quadratmeter (Forsthütte im Gewinn Bergwald) bis 3.500 Quadratmeter (Jugendheim Anne Frank).

Flächendaten aus	Anzahl	in Prozent
Vermessung	12	50,00
Schätzung	6	25,00
Mietvertrag	6	25,00
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>100</b>

Gebäudezustandsbericht	Anzahl	in Prozent
Betrachtung	14	58,33
Nicht aufgenommen	10	41,67
<b>Gesamt</b>	<b>24</b>	<b>100</b>

Grunddaten					Beurteilung HGW							Beurteilung Nutzende			Wertung HGW		
Jugendeinrichtungen	Straße	BGF	Baujahr	Denkmal-schutz	Gebäude-zustand	Gebäude-hülle/Tragwerk	technische Ausrüstung (TGA)	CO <sub>2</sub> -Relevanz	Bauunter-haltung	Brand-schutz	Schad-stoffe	Gesamt-eindruck	Nutzung-passend	Flächen-bedarf	Zukunfts-fähigkeit/Erweiter-barkeit	Planung	Anmerkung
<b>02. Innenstadt West</b>																	
Jugendheim Anne Frank	Moltkestraße 20	3.500	1955		●	●	●	◐	○	●	●	●	○	●	B		
<b>03. Südstadt</b>																	
Jugendtreff Südstadt	Augartenstraße 21	700	1980		●	●	●	◐	●	●	●	*1	*1	*1	B		
<b>04. Südweststadt</b>																	
Kinder- und Jugendhaus Südwest	Südenstraße 51a	400	2013		●	●	●	◐	●	○	○	○	○	●	B		
<b>07. Oststadt</b>																	
Jugendtreff Oststadt	Rintheimer Straße 47	1.000	1992		●	●	●	◐	○	○	●	○	○	○	B		
<b>08. Mühlburg</b>																	
Jugendtreff Mühlburg	Fliederstraße 1	600	1862	✓	●	●	●	◐	○	○	●	○	○	○	B		
<b>09. Daxlanden</b>																	
Jugendheim West	Lindenallee 10	1.400	1961		●	●	●	◐	○	○	●	●	○	○	B		
<b>10. Knielingen</b>																	
Jugendtreff Knielingen	Saarlandstraße 16	900	1875	✓	●	○	●	◐	●	●	●	○	○	○	B		
<b>12. Oberreut</b>																	
Jubez "Weiße Rose"	Otto-Wels-Straße 31	2.300	1983		●	●	●	◐	●	○	●	○	○	○	B		
<b>16. Waldstadt</b>																	
Jugendtreff Geroldsäcker	Hallesche Allee 1	200	2002		●	●	○	◐	●	○	●	○	○	●	B		
Jugendtreff Waldstadt	Neisser Straße 8	600	2008		●	○	○	◐	●	○	●	○	○	●	B		
<b>17. Rintheim</b>																	
Jugendtreff Rintheim	Haid-und-Neu-Straße 165	200	1986		●	●	●	◐	○	○	●	*2	*2	*2	B		
<b>19. Durlach mit Bergwald</b>																	
Jugendtreff Durlach	Weierstraße 1	2.400	1990		●	●	○	◐	○	●	●	○	○	○	B		
<b>26. Neureut</b>																	
Jugendtreff Neureut	Teutschneureuter Straße 54	800	1985		●	●	●	◐	○	●	●	●	○	○	B		
<b>27. Nordstadt</b>																	
Jugendtreff Nordstadt	Delawarestraße 21	1.600	1956		●	●	●	◐	●	○	●	○	○	○	B		

## 3.6 Sporthallen



Sporthalle Hebelschule

Gebäude	Anzahl	BGF in qm
Eigentum der Stadt Karlsruhe	55	99.500
Anmietungen durch die Stadt Karlsruhe	2	1.700
<b>Gesamt</b>	<b>57</b>	<b>101.200</b>

BGF (Brutto-Grundfläche)	Eigentum der Stadt Karlsruhe		Anmietungen	
	Anzahl	Summe BGF	Anzahl	Summe BGF
Bis 500 qm	3	1.000	1	100
501 bis 999 qm	21	16.400	0	0
1.000 bis 1.999 qm	12	15.400	1	1.600
2.000 bis 2.999 qm	10	24.400	0	0
Über 3.000 qm	9	42.300	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>55</b>	<b>99.500</b>	<b>2</b>	<b>1.700</b>

Die Bandbreite der BGF reicht bei den Sporthallen von 57 Quadratmeter (Anmietung des „Boxring“ Knielingen für Schulsport) bis 12.700 Quadratmeter (Europahalle).

Flächendaten aus	Anzahl	in Prozent
Vermessung	54	94,74
Schätzung	1	1,75
Mietvertrag	2	3,51
<b>Gesamt</b>	<b>57</b>	<b>100</b>

Gebäudezustandsbericht	Anzahl	in Prozent
Betrachtung	55	96,49
Nicht aufgenommen	2	3,51
<b>Gesamt</b>	<b>57</b>	<b>100</b>

Grunddaten					Beurteilung HGW							Beurteilung Nutzende			Wertung HGW		
Sporthallen	Straße	BGF	Baujahr	Denkmal-schutz	Gebäude-zustand	Gebäude-hülle/Tragwerk	technische Ausrüstung (TGA)	CO <sub>2</sub> -Relevanz	Bauunter-haltung	Brand-schutz	Schad-stoffe	Gesamt-eindruck	Nutzung-passend	Flächen-bedarf	Zukunfts-fähigkeit/Erweiter-barkeit	Planung	Anmerkung
<b>01. Innenstadt Ost</b>																	
Sporthalle Wildpark	Adenauerring 17	2.200	1991		○	○	○	◐	○	○	●	○	○	○	B		
Kant-Gymnasium: Gymnastikhalle	Englerstraße 10	400	1963		●	●	●	◐	●	○	●	●	●	●	B		
<b>02. Innenstadt West</b>																	
Leopoldschule: Gymnastikhalle	Leopoldstraße 9	700	1956	✓	●	●	●	◐	○	●	●	*2	*2	*2	B	HH 2021	Modernisierung
Hebel-Schule: Sporthalle	Moltkestraße 8	900	1971		●	●	●	◐	○	○	●	●	○	●	B		
Bismarck-Gymnasium: Sporthalle	Moltkestraße 10	800	1957		●	●	●	◐	●	●	●	*1	*1	*1	B		
<b>03. Südstadt</b>																	
Nebenius-Schule: Sporthalle	Nebeniusstraße 22	1.500	1900	✓	●	●	●	◐	○	○	●	○	○	●	B		
Nebenius-Schule: Sporthalle	Nebeniusstraße 22	800	1900	✓	●	●	●	◐	○	○	●	○	○	●	B		
Uhlandschule: Sporthalle	Schützenstraße 29+31	800	1960		●	●	●	◐	○	○	●	●	●	●	B		
<b>04. Südweststadt</b>																	
Kimmelmansschule: Sporthalle	Graf-Rhena-Straße 18	1.200	1960		●	●	●	◐	○	●	●	*1	*1	*1	A		
Europahalle	Hermann-Veit-Straße 7	12.700	1981		●	●	●	◐	○	●	●	●	○	○	A	HH 2021	Modernisierung
Weinbrennerschule: Sporthalle	Kriegsstraße 141	2.100	2008		○	○	○	◐	●	○	○	*2	*2	*2	B		
Goethe-Gymnasium: Sporthalle	Renckstraße 2	2.300	1954		●	●	●	◐	○	○	●	○	○	●	B		
Südendenschule: Sporthalle	Südendstraße 35	900	1960		●	●	●	◐	○	●	●	●	○	●	B		
<b>05. Weststadt</b>																	
Dragonersporthalle	Blücherstraße 19	4.300	1986		●	●	○	◐	●	○	●	○	○	●	B		
Gutenbergschule: Sporthalle	Goethestraße 34	1.900	1905	✓	○	○	○	◐	●	○	○	○	○	●	B		
Lessing-Gymnasium: Sporthalle	Sophienstraße 147	500	1909	✓	●	●	○	◐	○	○	●	○	●	○	B		
<b>06. Nordweststadt</b>																	
Rennbuckelschule: Sporthalle	Bonner Straße 22	2.000	1986		○	●	○	◐	○	○	●	●	○	●	A		
Werner-von-Siemens-Schule I: Sporthalle	Kurt-Schumacher-Straße 1	1.100	1964		●	●	●	◐	○	○	●	●	●	●	B		
Erich-Kästner-Schule: Sporthalle	Moltkestraße 136	700	1890	✓	○	●	○	◐	○	○	●	○	○	○	B		
<b>07. Oststadt</b>																	
Schillerschule: Sporthalle	Kapellenstraße 11	600	1961		●	●	○	◐	○	○	●	*2	*2	*2	B		
<b>08. Mühlburg</b>																	
Friedrich-Ebert-Schule: Sporthalle	Staudingerstraße 3	800	1981		●	○	○	◐	○	○	●	*2	*2	*2	B		
Carl-Benz-Halle	Sternstraße 3	2.500	1969		●	●	○	◐	○	●	●	●	○	●	B		
Drais-Schule: Sporthalle J	Tristanstraße 1	600	1977		●	●	○	◐	○	○	●	○	○	●	B		
Drais-Schule: Sporthalle C	Tristanstraße 1	800	1960		●	●	●	◐	○	○	●	○	○	○	B		
<b>09. Daxlanden</b>																	
Adam-Remmele-Schule: Sporthalle	August-Dosenbach-Straße 28	1.100	1969		●	●	●	◐	○	○	●	*2	*2	*2	A		
Rheinstrandhalle Daxlanden	Lindenallee 12	2.700	1980		●	●	●	◐	●	○	●	●	○	○	B		
Grundschule Daxlanden: Sporthalle	Pfalzstraße 8	700	1907	✓	○	●	○	◐	●	○	●	○	○	○	B		
<b>10. Knielingen</b>																	
Reinhold-Crocoll-Halle	Am Brurain 4/6	2.500	1976		●	●	○	◐	●	●	●	●	○	○	B		
<b>12. Oberreut</b>																	
Anne-Frank-Schule: Sporthalle	Bonhoefferstraße 12	1.100	1969		●	●	●	◐	○	○	●	●	●	●	A		
Schulzentrum Süd-West: Sporthalle	Joachim-Kurzaj-Weg 4	3.500	1975		●	●	●	◐	○	○	●	*1	*1	*1	A		
<b>13. Beiertheim-Bulach</b>																	
Grundschule Beiertheim: Sporthalle	Marie-Alexandra-Straße 51	700	1960		○	○	●	◐	●	○	●	*2	*2	*2	B		
<b>15. Rüppurr</b>																	
Max-Planck-Gymnasium: Sporthalle	Krokusweg 49	1.000	1965		●	●	●	◐	●	○	●	●	○	●	B		
Riedschule: Sporthalle	Riedstraße 11	1.100	1965		●	●	●	◐	●	○	●	○	○	●	B		
Eichelgartenschule: Sporthalle	Rosenweg 1	3.000	1978		●	●	●	◐	○	●	●	●	○	○	A		
Weiherswaldschule: Sporthalle	Scheibenhardter Weg 23	700	1961		●	●	●	◐	○	○	●	○	○	○	B		
Albschule: Sporthalle	Scheibenhardter Weg 23a	800	1980		●	●	●	◐	●	○	●	○	○	○	B		

Grunddaten					Beurteilung HGW							Beurteilung Nutzende			Wertung HGW		
Sporthallen	Straße	BGF	Baujahr	Denkmal-schutz	Gebäude-zustand	Gebäude-hülle/Tragwerk	technische Ausrüstung (TGA)	CO <sub>2</sub> -Relevanz	Bauunter-haltung	Brand-schutz	Schad-stoffe	Gesamt-eindruck	Nutzung-passend	Flächen-bedarf	Zukunfts-fähigkeit/Erweiter-barkeit	Planung	Anmerkung
<b>16. Waldstadt</b>																	
Otto-Hahn-Gymnasium: Sporthalle	Im Eichbäumele 1	2.200	1975		●	●	●	◐	●	○	●	●	○	●	B		
Eichendorff-Schule: Sporthalle	Lötzener Straße 2	1.000	2003		○	○	○	◐	○	○	●	*2	*2	*2	B		
Ernst-Reuter-Schule: Sporthalle	Tilsiter Straße 15	1.300	1965		●	●	○	◐	○	○	●	●	●	●	B		
<b>17. Rintheim</b>																	
Heinrich-Köhler-Schule/Tulla-Realschule: Sporthalle	Forststraße 4	700	1981		●	●	●	◐	○	○	●	*2	*2	*2	A		
Sporthalle Rintheim	Mannheimer Straße 2	3.300	1978		●	●	●	◐	●	●	●	●	○	○	B		
<b>19. Durlach mit Bergwald</b>																	
Pestalozzischule: Sporthalle	Christofstraße 23	1.300	1914	✓	●	●	●	◐	●	○	○	○	○	○	B		
Oberwaldschule: Sporthalle	Grazer Straße 25	600	1966		●	●	●	◐	○	○	●	●	○	○	A		
Friedrich-Realschule: Sporthalle	Pfinztalstraße 78	1.000	1900	✓	●	●	●	◐	●	○	○	●	○	○	B		
Sporthalle Weiherhof	Weiherhof 1	2.900	1980		●	●	○	●	●	●	●	○	○	○	B		
Friedrich-Realschule: Gymraum (Zehntscheuer)	Zehntstraße 1	1.600	1771	✓	●	●	●	◐	●	●	○	●	○	○	B		
<b>20. Grötzingen</b>																	
Emil-Arheit-Halle	Bruchwaldstraße 76	3.100	1978		●	●	●	◐	○	○	●	●	○	○	B		
Augustenburg-Gemeinschaftsschule: Sporthalle	Kirchstraße 11	1.200	1974		●	●	●	◐	●	●	●	○	○	●	B		
<b>22. Hohenwettersbach</b>																	
Lustgartenhalle Hohenwettersbach	Kirchplatz 12	3.200	1980		●	●	●	◐	○	●	●	○	○	○	B		
<b>24. Grünwettersbach</b>																	
Sporthalle Wettersbach	Thüringer Straße 11	4.000	1974		●	●	●	◐	○	●	●	●	○	○	B		
<b>26. Neureut</b>																	
Waldschule Neureut: Sporthalle	Moldastraße 37	1.000	1960		●	●	●	◐	●	●	●	*2	*2	*2	B		
Schulzentrum Neureut: Sporthalle	Unterfeldstraße 6	4.300	1975		●	●	○	◐	○	●	●	○	○	○	B		
Südschule Neureut: Sporthalle	Welschneureuter Straße 14	700	1974		●	●	●	◐	○	●	●	●	●	○	B		
<b>27. Nordstadt</b>																	
Marylandschule: Sporthalle	Rhode-Island-Allee 70	700	1999		●	●	●	◐	●	○	●	●	○	○	B		
Sporthalle an der Tennesseeallee	Tennesseeallee 101	3.900	1985		●	●	●	◐	●	●	●	●	○	○	B		

### 3.7 Veranstaltungsgebäude/Theater



Turmbergterrasse



Gebäude	Anzahl	BGF in qm	Bauunterhaltung/Verwaltung durch	
			HGW	Dritte*
Eigentum der Stadt Karlsruhe	30	110.900	23	7
Anmietungen durch die Stadt Karlsruhe	2	1.700	2	0
<b>Gesamt</b>	<b>32</b>	<b>112.600</b>	<b>25</b>	<b>7</b>

\*Bei sechs Gebäuden erfolgt die Bauunterhaltung durch die VoWo Service GmbH als beauftragte Verwalterin und in einem Fall durch das Land Baden-Württemberg.

BGF (Brutto-Grundfläche)	Eigentum der Stadt Karlsruhe		Anmietungen	
	Anzahl	Summe BGF	Anzahl	Summe BGF
Bis 500 qm	11	2.600	1	100
501 bis 999 qm	1	900	0	0
1.000 bis 1.999 qm	9	13.500	1	1.600
2.000 bis 2.999 qm	0	0	0	0
Über 3.000 qm	8	93.900	0	0
<b>Gesamt</b>	<b>29*</b>	<b>110.900</b>	<b>2</b>	<b>1.700</b>

\* Bei einem im Eigentum der Stadt Karlsruhe befindlichen Gebäude liegen dem HGW keine Flächen vor: Badisches Staatstheater – Miteigentumsanteil 50 Prozent

Die Bandbreite der BGF reicht bei den Veranstaltungsgebäuden/Theater von 20 Quadratmeter (Gemeinschaftshaus auf dem Landfahrerplatz in Hagsfeld) bis 35.400 Quadratmeter (Stadthalle).

Flächendaten aus	Anzahl	in Prozent
Vermessung	26	81,25
Schätzung	3	9,38
Mietvertrag	2	6,25
Fehlende Angabe	1	3,12
<b>Gesamt</b>	<b>32</b>	<b>100</b>

Gebäudezustandsbericht	Anzahl	in Prozent
Betrachtung	20	62,50
Nicht aufgenommen	12	37,50
<b>Gesamt</b>	<b>32</b>	<b>100</b>

Grunddaten					Beurteilung HGW							Beurteilung Nutzende			Wertung HGW		
Veranstaltungsgebäude/Theater	Straße	BGF	Baujahr	Denkmal-schutz	Gebäude-zustand	Gebäude-hülle/Tragwerk	technische Ausrüstung (TGA)	CO <sub>2</sub> -Relevanz	Bauunter-haltung	Brand-schutz	Schad-stoffe	Gesamt-eindruck	Nutzung-passend	Flächen-bedarf	Zukunfts-fähigkeit/Erweiter-barkeit	Planung	Anmerkung
<b>02. Innenstadt West</b>																	
Haus Solms	Bismarckstraße 24	1.700	1881	✓	●	●	●	◐	●	●	●	●	○	●	B		Verkauf
<b>04. Südweststadt</b>																	
Konferenzgebäude	Beierheimer Allee 11	1.500	1654	✓	●	●	●	◐	●	●	●	●	○	○	B		
Gartenhalle	Festplatz 3	6.000	1990		●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	B		
Stadthalle	Festplatz 4	35.400	1982		●	●	●	●	●	●	●	*1	*1	*1	B		
Schwarzwaldhalle	Festplatz 5	6.000	1953	✓	●	●	●	●	●	●	●	○	○	●	B		
Nancyhalle	Festplatz 7	7.900	1964	✓	●	●	●	●	○	●	●	○	○	○	B		
Konzerthaus	Festplatz 9	13.700	1915	✓	●	●	●	●	●	●	●	●	○	●	B		
Inseltheater	Karlstraße 49b	1.500	1976		●	●	●	◐	○	●	●	○	○	●	B		
<b>05. Weststadt</b>																	
Theaterhaus: Sandkorn/Jakobus/Marotte	Kaiserallee 11	1.900	1919	✓	●	●	●	◐	●	●	●	○	●	●	C		Verkauf
<b>08. Mühlburg</b>																	
Bürgerzentrum Mühlburg	Weinbrennerstraße 79	1.100	2019		○	○	○	◐	●	○	○	○	○	○	B		
<b>13. Beierheim-Bulach</b>																	
Altes Rathaus Bulach	Grünwinkler Straße 10	1.300	1904	✓	●	●	○	◐	○	○	●	○	○	○	B		
<b>19. Durlach mit Bergwald</b>																	
Orgelhalle Durlach	Amthausstraße 17a	1.700	1764	✓	●	●	●	◐	○	●	●	○	○	○	B		
Festhalle Durlach	Kanzlerstraße 13	4.100	1895	✓	●	●	●	◐	○	●	●	●	○	○	B		
Turmberg: Terrasse	Reichardtstraße 29	400	2015		○	○	○	◐	●	○	○	*2	*2	*2	B		
<b>20. Grötzingen</b>																	
Begegnungszentrum Grötzingen	Niddastraße 9	3.500	1986		●	●	●	◐	○	○	●	●	○	●	B		
<b>21. Stupferich</b>																	
Gemeindezentrum Stupferich	Werrenstraße 16	1.600	1980		●	●	●	◐	●	●	●	*2	*2	*2	B		
<b>23. Wolfartsweier</b>																	
Begegnungszentrum Wolfartsweier	Rathausstraße 2a	500	1979		●	●	●	◐	○	●	●	*2	*2	*2	B		
Hermann-Ringwald-Halle	Schlossbergstraße 12	1.200	1963		●	●	●	◐	●	○	●	*2	*2	*2	B		
<b>26. Neureut</b>																	
Lammsaal: Veranstaltungsgebäude	Neureuter Hauptstraße 145	500	1989		●	●	●	◐	●	●	●	*2	*2	*2	B		
Badnerlandhalle: Veranstaltungsgebäude	Rubensstraße 21	6.300	1974		●	●	●	●	●	●	●	*2	*2	*2	B		

### 3.8 Museen/Ausstellungs-/Bibliotheksgebäude



Städtische Galerie

Gebäude	Anzahl	BGF in qm
Eigentum der Stadt Karlsruhe	14	59.200
Anmietungen durch die Stadt Karlsruhe	3	5.200
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>64.400</b>

BGF (Brutto-Grundfläche)	Eigentum der Stadt Karlsruhe		Anmietungen	
	Anzahl	Summe BGF	Anzahl	Summe BGF
Bis 500 qm	7	1.000	0	0
501 bis 999 qm	1	800	2	1.000
1.000 bis 1.999 qm	1	1.200	0	0
2.000 bis 2.999 qm	1	2.800	0	0
Über 3.000 qm	4	53.400	1	4.200
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>59.200</b>	<b>3</b>	<b>5.200</b>

Die Bandbreite der BGF reicht bei den Museen/Ausstellungs-/ Bibliotheksgebäuden von 6 Quadratmeter (Backhaus auf dem Rathausplatz in Grötzingen) bis 21.600 Quadratmeter (Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe/ZKM – Lichthöfe 6 bis 9).

Flächendaten aus	Anzahl	in Prozent
Vermessung	10	58,82
Schätzung	4	23,53
Mietvertrag	3	17,65
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>100</b>

Gebäudezustandsbericht	Anzahl	in Prozent
Betrachtung	8	47,05
Nicht aufgenommen	9	52,95
<b>Gesamt</b>	<b>17</b>	<b>100</b>

Grunddaten					Beurteilung HGW							Beurteilung Nutzende			Wertung HGW		
Museen/Ausstellungs-/Bibliotheksgebäude	Straße	BGF	Baujahr	Denkmal-schutz	Gebäude-zustand	Gebäude-hülle/Tragwerk	technische Ausrüstung (TGA)	CO <sub>2</sub> -Relevanz	Bauunter-haltung	Brand-schutz	Schad-stoffe	Gesamt-eindruck	Nutzung-passend	Flächen-bedarf	Zukunfts-fähigkeit/Erweiter-barkeit	Planung	Anmerkung
<b>02. Innenstadt West</b>																	
Prinz-Max-Palais	Karlstraße 10	6.200	1882	✓	●	●	●	●	●	●	●	*2	*2	*2			B
<b>03. Südstadt</b>																	
Verkehrsmuseum: Gebäude 1	Werderstraße 63	2.800	1961		●	●	●	●	○	●	●	○	○	●			C
<b>04. Südweststadt</b>																	
ZKM, HfG, Städtische Galerie, MNK: Lichthöfe 1+2	Lorenzstraße 19-27	12.300	1918	✓	○	●	●	●	●	●	●	○	○	●			B
ZKM, HfG, Städtische Galerie, MNK: Lichthöfe 6-9	Lorenzstraße 19-27	21.600	1918	✓	○	●	●	●	●	●	●	○	○	●			B
ZKM, HfG, Städtische Galerie, MNK: Kubus	Lorenzstraße 19-27	1.200	1997		○	●	●	●	●	●	●	○	○	●			B
ZKM, HfG, Städtische Galerie, MNK: Lichthof 10	Lorenzstraße 19-27	13.200	1918	✓	○	●	●	●	●	●	●	○	○	●			B
<b>16. Waldstadt</b>																	
Stadtbibliothek Waldstadtzentrum	Neisser Straße 12	800	1987		●	●	●	●	●	○	●	○	○	●			B
<b>21. Stupferich</b>																	
Heimatmuseum	Ortsstraße 2	400	1700	✓	●	●	●	●	○	●	○	*2	*2	*2			B

## 4. Glossar

### Teil A: Allgemeine Erklärungen

#### Areal

Gebäude, die sich auf einem Flurstück befinden oder in einem sinnvollen räumlichen Zusammenhang stehen, werden auf einem Areal zusammengefasst und erhalten eine dreistellige Nummer – sogenannte Arealnummer –, die derzeit von 001 bis 1.005 geht. Für die Zusammenfassung spielt die Gebäudekategorie der Gebäude keine Rolle, sodass auf einem Areal beispielsweise drei Schulgebäude, ein Lagergebäude und zwei Garagen stehen können.

Für die auf dem Areal stehenden Gebäude werden fortlaufende Nummern nach der Arealnummer vergeben (Beispiel 007.1 oder 007.2). Hierdurch ist eine eindeutige Identifizierung der Gebäude und somit die Zuweisung von beispielsweise Kosten möglich.

#### DRV-Ämter

Das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft ist das Amt bei der Stadt Karlsruhe, das für den Bau und Unterhalt städtischer Gebäude sowie die Anmietung von Flächen für städtische Ämter zuständig ist. Verschiedene Ämter sind jedoch für den Bauunterhalt ihrer Gebäude selbst zuständig und erhalten hierfür entsprechende Haushaltsmittel. Diese Ämter werden als sogenannte „DRV-Ämter“ (Ämter mit dezentraler Ressourcenverantwortung) bezeichnet. Das HGW unterstützt diese Ämter auf Wunsch bei Neubauten und umfangreichen Umbauten. Die Gebäude dieser Ämter sind in der Gebäudedatenbank erfasst; detaillierte Daten zu diesen Gebäuden fehlen derzeit in der Datenbank, sollen aber sukzessive erfasst werden.

Folgende Ämter werden als „DRV-Ämter“ bezeichnet:

- Amt für Abfallwirtschaft
- Bäderbetriebe
- Branddirektion
- Eigenbetrieb „Gewerbeflächen“
- Eigenbetrieb Wildparkstadion
- Friedhofs- und Bestattungsamt
- Marktamt
- Zoologischer Garten

Gebäude, die sich im Eigentum der städtischen Gesellschaften und Stiftungen (zum Beispiel Heimstiftung Karlsruhe, Volkswohnung GmbH oder Karlsruher Messe- und Kongress GmbH) befinden oder Gebäude, die von diesen angemietet sind, werden in der Gebäudedatenbank nicht geführt und fließen derzeit nicht in Berichte des HGW ein.

#### Gebäudekategorien

Das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft hat die Gebäude analog eines Bauwerkzuordnungskatalog in Kategorien eingeteilt (siehe Anlage 1). Die Hauptkategorien sind:

- 1 Verwaltung
- 4 Schulen
- 5 Sportbauten
- 6 Wohnbauten
- 7 Gebäude für Produktion
- 8 Bauwerke für technische Zwecke
- 9 Gebäude anderer Art

Welcher Kategorie ein Gebäude zugeordnet wird, entscheidet die überwiegende Nutzung in dem Gebäude. Ein Gebäude, das zu 60 Prozent als Grundschule und zu 40 Prozent als Schülerhort genutzt wird, wird der Kategorie „Grundschule“ zugeordnet. Da Änderungen in der Nutzung eines Gebäudes dem HGW durch die Nutzenden nicht immer mitgeteilt werden, kann es in Einzelfällen sein, dass ein Gebäude in diesem Bericht einer anderen Kategorie zugeordnet hätte werden müssen. Für die Betrachtung des Gebäudes spielt dies jedoch keine Rolle.

**LBO**

Landesbauordnung

**NRF (Netto-Raumfläche)**

Die Netto-Raumfläche umfasst nach DIN 277 (Grundflächen und Rauminhalte im Bauwesen - Teil 1: Hochbau) alle Grundflächen der nutzbaren Räume aller Grundrissebenen eines Bauwerkes. Die Konstruktionsflächen werden im Vergleich zur Brutto-Grundfläche nicht eingerechnet.

**Stadtteile**

Die Zuordnung der Straßen zu den Stadtteilen erfolgte analog der kleinräumigen Gliederung der Stadt Karlsruhe, die das Amt für Stadtentwicklung vorgibt.

---

**Teil B: Grunddaten**

**Baujahr**

Als Baujahr wird in der Regel das Jahr der Inbetriebnahme eines Gebäudes angegeben.

**BGF (Brutto-Grundfläche)**

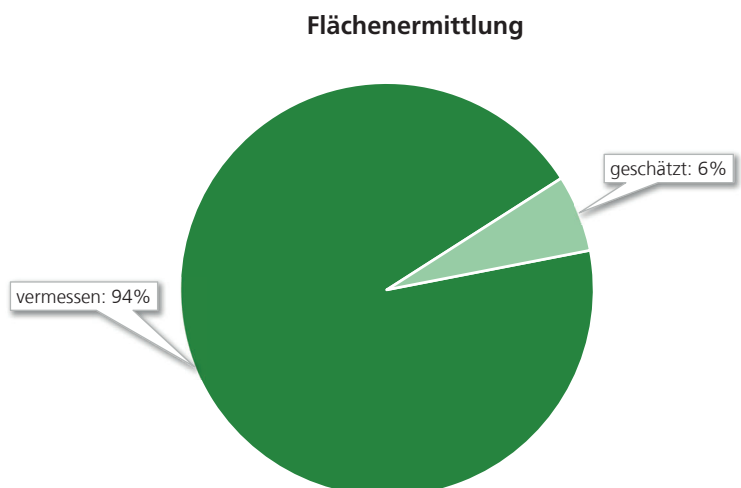
Die Brutto-Grundfläche umfasst nach DIN 277 (Grundflächen und Rauminhalte im Bauwesen – Teil 1: Hochbau) die Grundflächen aller Grundrissebenen (äußere Maße der Bauteile einschließlich Bekleidung, etwa Außenseite von Putzschichten).

Die BGF beinhaltet folgende Flächen:

- Konstruktionsgrundfläche
- Netto-Raumfläche (Nutzungsfläche, Technikfläche und Verkehrsfläche).

Die Summe der BGF aller betrachteten Gebäude (335) beträgt rund 1,017 Millionen Quadratmeter. Hiervon sind 94 Prozent der Flächen durch das Liegenschaftsamt oder beauftragte Architekturbüros aufgenommen wurden. Der Anteil der geschätzten Flächen beträgt sechs Prozent.

Datenstand in der Betrachtung:  
31.12.2020



## Denkmalschutz

Baumaßnahmen, insbesondere Maßnahmen, die den energetischen Zustand der Gebäude verbessern, sind bei denkmalgeschützten Gebäuden nur eingeschränkt und mit zum Teil kostenintensiven Auflagen möglich. Von den 335 betrachteten Gebäuden stehen 96 Gebäude unter Denkmalschutz.

Datenstand in der Betrachtung: 31.12.2020

Gebäudekategorie	Gebäude		Denkmalschutz
	Anzahl gesamt	hiervon Denkmalschutz	in Prozent
Verwaltungsgebäude	37	23	62,16
Grundschulen	69	22	31,88
Weiterführende Schulen	52	11	21,15
Berufsfachschulen	15	3	20,00
Sonder- und Förderschulen	17	7	41,18
Schülerhorte	14	2	14,29
Kindertagesstätten/Kindergärten	34	2	5,88
Jugendeinrichtungen	14	2	14,29
Sporthallen	55	10	18,18
Veranstaltungsgebäude/Theater	20	9	45,00
Museen/Ausstellungs-/Bibliotheksgebäude	8	5	62,50
<b>Gesamt</b>	<b>335</b>	<b>96</b>	<b>28,66</b>

## Teil C: Beurteilung HGW

### C.1 Gebäudezustand – Gebäudehülle/Tragwerk – Technische Ausrüstung (TGA)

#### C.1.1 Datenstand in der Betrachtung

Begehungen in den Jahren 2019 und 2020 sowie Einschätzungen 4. Quartal 2020

#### C.1.2 Methode

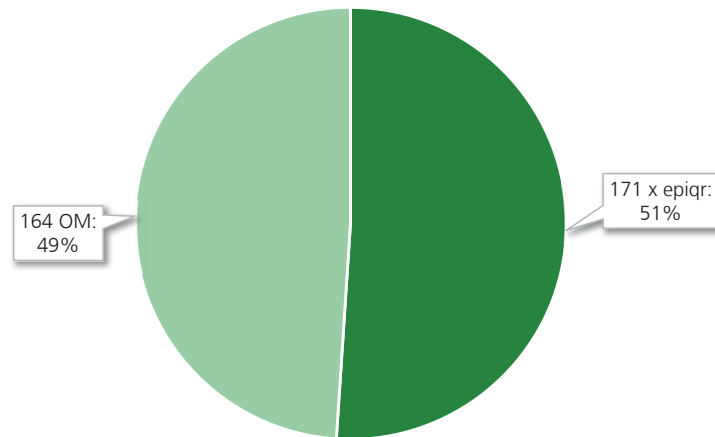
Im Rahmen des Korridortheema „Soziale Stadt“ wurde als Leitprojekt das „Weißbuch Schulen“ festgelegt.

Hierzu wurden durch zwei Mitarbeitende des HGW alle Schulgebäude begangen und deren Zustände mittels der Software „epiqr“ bewertet.

Diese Bewertungen wurden im Gebäudezustandsbericht in den Rubriken „Gebäudezustand“, „Gebäudehülle/Tragwerk“ und „technische Ausrüstung“ (TGA) für die Punktevergabe zugrunde gelegt. In den Fällen, in denen noch keine Begehung und detaillierte Bewertung erfolgte, wurden die Gebäude durch die Teamleitungen des Objektmanagements (OM) bewertet.



## Bewertung mittels



Die Software **epiqr** der Firma Calcon unterstützt bei der standardisierten Bauzustandserfassung und -entwicklung von Bestandsimmobilien. Sie wurde durch das Fraunhofer-Institut für Bauphysik (IBP) im Rahmen eines EU-Forschungsprojekts mitentwickelt.

Die Grundidee hinter der Software liegt darin, eine möglichst schnelle, objektive und einheitliche Zustandserfassung durchzuführen. Es werden im Zuge von Gebäudebegehungen wenige Grunddaten standardisiert aufgenommen und in die Software eingegeben.

Auf Basis der eingegebenen Zustandsbewertungen werden mittels umfangreicher statistischer Hochrechnungen Rückschlüsse auf zu treffende Maßnahmen und damit verbundene Kosten gezogen. Dabei stützt sich die Hochrechnung auf eine umfangreiche Datenbasis aus der Praxis.

Durch die Zustandsbewertung wird ein **fiktiver Wertverlust** errechnet – dieser beschreibt den Wertverlust eines Gebäudes in Bezug auf den ursprünglichen Zustand und beinhaltet keine planerischen Gedanken, sondern betrachtet rein den statistischen Instandhaltungsbedarf.

Der Wertverlust wird mit Hilfe einer Eingriffstiefe dargestellt: festgestellte Abnutzungen, die zum Beispiel zu einem Wertverlust von 25 Prozent führen, entsprechen einer **Eingriffstiefe** von 0,25.

Beispiel:

ein grauer Punkt bei der Rubrik „Gebäudezustand“ bedeutet eine Eingriffstiefe von 0,1 bis 0,29 und dass an dem gesamten Gebäude Abnutzungen/Wertverluste von 10 bis 29 Prozent zum Zeitpunkt der Begehung vorlagen.

Der Wertverlust kann sowohl für das Gesamtgebäude wie für Teilbereiche (Gebäudehülle mit Tragwerk, Hauptnutz-, Nebennutz- und Verkehrs-/Technikräume sowie technische Gebäudeausrüstung) errechnet werden. Im vorliegenden Gebäudezustandsbericht wurden nicht alle möglichen Teilbereiche separat ausgewiesen; diese wurden als Summe in der Kategorie „Gebäudezustand“ ausgewiesen.

### Gebäudezustand

Dieser setzt sich aus den Wertverlusten aller Teilbereiche zusammen.

### Gebäudehülle/Tragwerk

Die Gebäudehülle ist die physikalische Trennung zwischen der inneren und äußeren Umgebung eines Gebäudes. Sie umfasst alle Bauteile eines Gebäudes, die dieses nach außen abschließen. Hierzu zählen beispielsweise:

- Dach
- Fassade
- Fenster

Als Tragwerk eines Gebäudes wird das statische Gesamtsystem der Tragglieder, die maßgeblich für die Standsicherheit eines Bauwerks sind, bezeichnet. Hierzu zählen beispielsweise:

- Wände
- Stützen
- Decken

### Technische Ausrüstung (TGA)

Der Begriff wurde aus Platzgründen in den Tabellen etwas verkürzt – korrekt wird von der Technischen Gebäudeausrüstung gesprochen. Unter diesen Begriff fallen sämtliche technische Anlagen zur Ver- und Entsorgung sowie solche, die zur Sicherstellung eines einwandfreien und sicheren Betriebs zuständig sind. Hierzu zählen beispielsweise:

- Heizungsanlagen
- Trinkwasseranlagen
- Elektroanlagen

## C.2 CO<sub>2</sub>-Relevanz

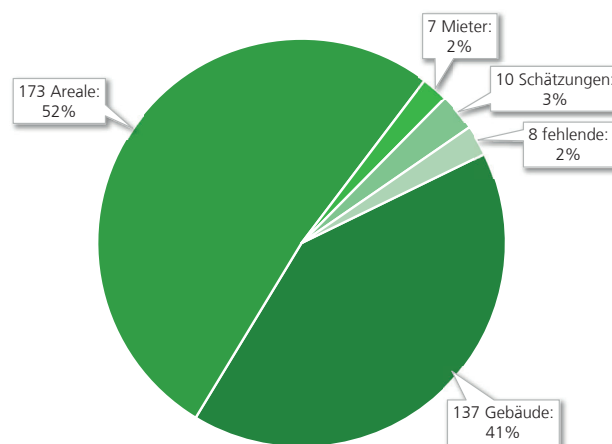
### C.2.1 Datenstand in der Betrachtung

Verbrauchswerte 2019 beziehungsweise Schätzungen

### C.2.2 Methode

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen werden in der Regel vom Energiemanagement über die Verbräuche je Gebäude ermittelt. Stünden diese nur auf Arealebene zur Verfügung, da die einzelnen Gebäude über keine eigenen Strom- oder Wärmezähler verfügten, wurde das Verhältnis zwischen BGF/Areal zu BGF/des einzelnen Gebäudes ermittelt und die Verbräuche in diesem Verhältnis auf die einzelnen Gebäude umgelegt.

Herkunft der Verbräuche



Bei Gebäuden, die an Dritte (zum Beispiel bei Kindertagesstätten an freie Träger wie die Arbeiterwohlfahrt) vermietet sind, lagen die Verbräuche in der Regel nicht vor. Hier wurden diese bei den Mietern erfragt oder durch das Energiemanagement geschätzt.

Die Werte für die CO<sub>2</sub>-Relevanz wurden wie folgt berechnet:

- Strom- und Wärmeverbrauchswerte des Jahres 2019
- Emissionen aus Stromverbrauch:  
Stromverbrauch in kWh x „Emissionsfaktor für CO<sub>2</sub>-Äquivalent für Strom“ = CO<sub>2</sub>-Emission in Tonnen.  
Die Quelle für den Emissionsfaktor ist die Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg (KEA-BW); der letzte offizielle Wert ist für das Jahr 2017 mit 0,554 Tonnen pro Megawattstunde (t/MWH) angegeben und wurde bei den Berechnungen zugrunde gelegt.
- Emissionen aus Wärmeverbrauch:  
Wärmeverbrauch x CO<sub>2</sub>-Faktor g/kWh (abhängig von der Energiequelle)/1.000 = CO<sub>2</sub>-Emission in Tonnen
- Addition der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Tonnen aus Strom- und Wärmeverbrauch und Einteilung dieses Ergebnisses in:
  - ☉ CO<sub>2</sub>-Emissionen niedrig (jährlicher Ausstoß bis 10 Tonnen)
  - ◐ CO<sub>2</sub>-Emissionen mittel (jährlicher Ausstoß zwischen 10 und 100 Tonnen)
  - ◑ CO<sub>2</sub>-Emissionen hoch (jährlicher Ausstoß zwischen 100 und 200 Tonnen)
  - CO<sub>2</sub>-Emissionen sehr hoch (jährlicher Ausstoß über 200 Tonnen)

## C.3 Brandschutz

### C.3.1 Datenstand in der Betrachtung

Einschätzungen zum Brandschutz wurden durch die Objektverantwortlichen der Abteilung Objektmanagement im 4. Quartal 2020 durchgeführt

### C.3.2 Methode

Der Brandschutz von Gebäuden ist durch verschiedene Ereignisse in Deutschland und auch in der Region in den letzten 15 Jahren verstärkt in den Fokus gerückt. Brandverhütungsschauen werden durch die zuständigen Stellen konsequent durchgeführt und die Abarbeitung der Mängel verfolgt und terminlich überwacht.

Daher liegen dem HGW zu fast sämtlichen Gebäuden vertiefte Kenntnisse über die Einhaltung der Brandschutzvorschriften beziehungsweise über entsprechende Mängel vor. In den meisten Fällen konnten Mängel behoben werden, vereinzelt mussten Provisorien, zum Beispiel als außenliegende Gerüsttreppentürme errichtet, werden. Mängel, die nicht behoben werden können (zum Beispiel bei Decken in denkmalgeschützten Gebäuden), werden meist mit technischen Kompensationsmaßnahmen ausgeglichen.

## C.4 Schadstoffe

### C.4.1 Datenstand in der Betrachtung

Einschätzungen zu den Schadstoffen wurden nach dem Kenntnisstand im 4. Quartal 2020 durch die Objektverantwortlichen der Abteilung Objektmanagement gegeben. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Schadstoffe in Gebäuden gefunden werden.

### C.4.2 Methode

Im 20. Jahrhundert wurden in vielen Materialien Stoffe eingesetzt, die dem Material bestimmte Eigenschaften zum Beispiel Hitzebeständigkeit, Elastizität, Verbindungseigenschaften, bessere Verarbeitungseigenschaften und andere Vorteile geben sollten. Sie wurden als Kleber, Dichtungen, Estriche, Spachtelmassen, Verkleidungen, Fugenmassen, Dämmungen, Brandschutzklappen und vieles mehr eingesetzt. Heute sind diese Stoffe als Schadstoffe bekannt.

Diese Materialien wurden in fast jedem Gebäude, das zwischen 1950 und 1995 gebaut oder saniert wurde, verarbeitet. Die meisten Schadstoffe sind fest in den Materialien gebunden und daher für die Menschen zunächst nicht schädlich. Dies ändert sich, wenn Materialien brüchig oder beschädigt werden.

Gemeinsam mit dem Umweltamt veranlasst das HGW Begehungen der Gebäude und Einschätzungen zu den Schadstoffen durch Experten. Auch Luftmessungen in verdächtigen Räumen werden regelmäßig durchgeführt, um Schaden für Menschen ausschließen zu können. Häufig werden Schadstoffe aber erst entdeckt, wenn Wände, Schächte oder Decken geöffnet werden.

## C.5 Bauunterhaltung

### C.5.1 Datenstand in der Betrachtung

Bauunterhaltungsmittel der Jahre 2016 bis 2019

### C.5.2 Methode

Um den Werterhalt eines Gebäudes zu sichern, ist es erforderlich, regelmäßige Bauunterhaltsmaßnahmen durchzuführen. Eine Einsparung von Bauunterhaltungsmitteln ist daher nicht unbedingt ein Zeichen von wirtschaftlichem Handeln. Die Kategorien („Punkte“) wurden daher mit einer +/-Abweichungen gebildet und wie folgt ermittelt:

- Auswertung der Kostenart „42110000 Bauunterhalt“ hinsichtlich der Kosten für „laufende Bauunterhaltung und Wartung“ aus SAP für die Jahre 2016 bis 2019 je Gebäude
- Ermittlung der Durchschnittswerte je Quadratmeter BGF für alle Gebäude und je Gebäude
- Vergleich der Bauunterhaltungsmittel je Gebäude mit dem ermittelten Durchschnittswert aller Gebäude
- Zuordnung der ermittelten Abweichungen zu den Kategorien
  - BU-Wert ist gut (Abweichung +/- 50 Prozent vom Mittelwert)
  - BU-Wert ist zu hoch/zu niedrig (Abweichung +/- zwischen 50 Prozent und 100 Prozent vom Mittelwert)
  - BU-Wert ist schlecht (Abweichung +/- 100 Prozent vom Mittelwert)

Eine Indizierung der Bauunterhaltungsmittel der Jahre 2016 bis 2018 auf das Jahr 2019 erfolgte nicht, da die Berechnung von prozentualen Abweichungen Grundlage für die Zuordnung zu einer Kategorie ist.

Grundlage:

A	Summe der Bauunterhaltungsmittel 2016 bis 2019:	61.349.181,84 Euro
B	Bauunterhaltungsmittel im Jahresdurchschnitt:	15.337.295,46 Euro
C	Summe der BGF aller Gebäude:	1.255.927,29 qm
D	Bauunterhaltungsmittel je qm BGF	12,21 Euro

Beispiele:

	Gebäude A	Gebäude B
BGF	2.179,72 qm	346,85 qm
Bauunterhaltungsmittel 2016:	29.736,43 Euro	5.771,11 Euro
Bauunterhaltungsmittel 2017:	22.100,00 Euro	5.651,05 Euro
Bauunterhaltungsmittel 2018:	9.015,87 Euro	4.984,55 Euro
Bauunterhaltungsmittel 2019:	18.008,93 Euro	13.011,42 Euro
Summe der Bauunterhaltungsmittel 2016 bis 2019:	78.861,23 Euro	29.418,13 Euro
Mittelwert Bauunterhaltungsmittel/Jahr + qm	9,04 Euro	21,20 Euro
Prozentsatz am Durchschnittswert (D)	74,07 Prozent	173,63 Prozent
somit Abweichung	-25,93 Prozent	73,63 Prozent
Zuordnung zur Kategorie	○	●

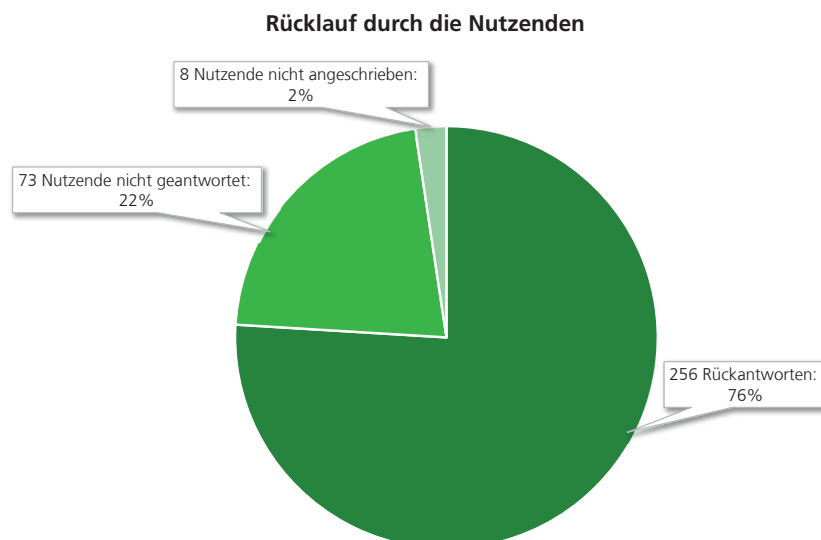
## Teil D: Beurteilung Nutzende

### D.1 Datenstand in der Betrachtung

Umfrage Dezember 2020

### D2: Methode

Das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft führte Ende November 2020 eine digitale Umfrage bei den Nutzenden der im ersten Bericht betrachteten 335 Gebäude durch. Hierzu erhielten die Nutzenden eine E-Mail mit Kurzinformation sowie einen Link, der durch Anklicken zur Umfrage führte. Die Umfrage konnte mit wenigen Klicks ausgefüllt und nach dem Absenden von den Nutzenden nicht mehr geöffnet und verändert werden.



In der Umfrage wurden vier Fragen mit vordefinierten Antworten gestellt. Es gab die Möglichkeit, zu jeder Frage einen Kommentar abzugeben. Am Schluss der Umfrage waren sonstige Hinweise durch die Nutzenden möglich.

Die Fragen, zum Beispiel ob der Standort passend ist, waren nicht für jede Nutzung relevant. Das HGW beabsichtigt, bei einer weiteren Umfrage die Fragen zu differenzieren und an den Nutzungen anzupassen.

Bei Gebäuden, die von unterschiedlichen Ämtern (zum Beispiel Verwaltungsgebäude) genutzt werden, konnten aus technischen Gründen nur die Hauptnutzenden angeschrieben werden. Das HGW wird nach praktikablen Lösungen suchen, dass in einer weiteren Umfrage alle Ämter/alle Nutzenden eines Gebäudes in die Umfrage einbezogen werden können.

Befanden sich auf einem Areal mehrere Gebäude, die von dem gleichen Amt/den gleichen Einrichtungen genutzt wurden (zum Beispiel Schulen), erhielten die Nutzenden nur eine Umfrage, um alle Gebäude zu bewerten. Die Bewertungen in den Rubriken „Gesamteindruck“, „Nutzung passend“ und „Flächenbedarf“ sind daher bei allen Gebäuden eines Areals gleich, obwohl diese bei den Gebäuden sicherlich unterschiedlich sein können.

Die Sporthallen stellen hiervon eine Ausnahme dar. Befand sich auf dem Areal eine Sporthalle, erhielten die Nutzenden für dieses Gebäude einen separaten Link zur Teilnahme an der Umfrage.

Technisch war dem HGW im aktuellen Bericht eine weitere Differenzierung nicht möglich. Das HGW wird versuchen, künftig hierzu Lösungen zu finden.

Ablauf der Umfrage an die Nutzenden der Gebäude:

Am 30.11.2020 wurden 245 Nutzende für 330 Gebäude per Mail angeschrieben, um an der Umfrage im Zeitraum 30.11.2020 bis 11.12.2020 teilzunehmen.

Die Differenz von 85 Umfragen ergab sich dadurch, dass in 47 Fällen die Nutzenden zum Areal und nicht zum Einzelgebäude befragt wurden.

In der Analyse werden bei der „Beurteilung durch Nutzende“

\* 1 für „nicht angeschrieben“ und

\* 2 für „nicht geantwortet“ angegeben, wenn das Gebäude durch den Nutzenden nicht beurteilt wurde.

Hinweis:

Die Umfrage erfolgte in einem Zeitraum, in dem die Nutzenden durch die Corona-Pandemie sehr stark mit organisatorischen Fragen zur Aufrechterhaltung ihres Betriebes beschäftigt waren (beispielsweise Schulen oder Kindertageseinrichtungen), sodass die fehlenden Antworten sicherlich bei vielen Nutzenden diesem Umstand geschuldet waren. Von Seiten des HGW wird daher eine fehlende Antwort nicht als fehlendes Interesse gewertet. Das HGW ist sich sicher, dass bei einer weiteren Umfrage auch diese Nutzenden teilnehmen werden.

In der Anlage 2 werden die 256 Rückantworten als Gesamtergebnis dargestellt.

## Anlage 1: Bauwerkzuordnungskatalog

Nutzungsarten		Nutzungsarten	
Signatur	Gebäudegruppen	Signatur	Gebäudegruppen
1300	Verwaltungsgebäude	<b>7000</b>	<b>Gebäude für Produktion</b>
		7110	Forsthütte, Hütte
<b>4000</b>	<b>Schulen</b>	7200	Kiosk/Laden/Verkaufsraum
4110	Grundschule	7300	Werkstatt
4135	Grund- und Werkrealschule	7400	Gärtnerei/Gewächshaus
4136	Grund- und Realschule	7500	Lagergebäude
4140	Real-/Werkrealschule	7600	Garagengebäude
4150	Gymnasium	7601	Tiefgarage/Parkhaus
4170	Europäische Schule	7760	Feuerwehr
4180	Sonder-/Förderschule		
4210	Berufsfachschule		
4220	Berufliches Gymnasium	<b>8000</b>	<b>Trafostation/Bauwerk für technische Zwecke</b>
4400	Kindertagesstätte/Kindergarten		
4410	Schülerhort		
4420	Sonderschulkindergarten		
4500	Weiterbildung (VHS, Konservatorium u.ä.)	<b>9000</b>	<b>Gebäude anderer Art</b>
		9100	Gebäude für kulturelle und musische Zwecke
<b>5000</b>	<b>Sportbauten</b>	9110	Sakralbau
5100	Sporthalle	9120	Museum/Ausstellungsgebäude
5200	Schwimmbad	9124	ZKM
5300	Freibadanlage*1	9130	Bibliotheksgebäude
5600	Sondersportanlage (Reitinstitut)	9140	Veranstaltungsgebäude
5700	Europahalle	9141	Theatergebäude
5800	Wildpark	9150	Begegnungsstätte + Gemeinschaftshaus
		9163	(Bau-) Denkmal
<b>6000</b>	<b>Wohnbauten</b>	9300	Tierheim
6100	Wohngebäude	9301	Zoo: Stall + Tierhaus
6110	Wohn- und Geschäftsgebäude	9520	Bunker
6150	Dienstwohngebäude	9700	Friedhofsanlage*2
6200	Wohnheim	9910	Verbindungsbau
6210	Altenwohnheim	9920	WC-Anlage
6440	Sozialgebäude	9990	sonstige Gebäude
6620	Jugendherberge	9998	kein Gebäude im Sinne der LBO

Freibadanlage\*1 – hierzu zählen:  
 Nichtschwimmerbecken  
 Planschbecken  
 Schwimmerbecken  
 Umkleidegebäude

Friedhofsanlage\*2 – hierzu zählen:  
 Aussegnungshalle  
 Columbarium  
 Friedhofskapelle  
 Krematorium

## Anlage 2: Gesamtergebnis der Nutzerumfrage

Die Umfrage enthielt vier Fragen mit je drei Antwortmöglichkeiten sowie ein Bemerkungsfeld. Am Schluss bestand für die Nutzenden die Möglichkeit dem HGW unter Punkt 5 „sonstige Hinweise“ zu geben.

Eine Auswertung der Frage Nr. 2 „Lage des Gebäudes“ erfolgte. Da diese Frage aktuell nicht Gegenstand der Betrachtung ist, werden die Ergebnisse hier jedoch nicht abgebildet.

### Gesamteindruck

Gebäudekategorie	Gut	Weniger gut	Nicht gut	gesamt
Verwaltungsgebäude	20	6	2	28
Grundschulen	21	16	14	51
Weiterführende Schulen	24	21	1	46
Berufsfachschulen	7	3	2	12
Sonder- und Förderschulen	12	4	0	16
Schülerhorte	6	1	0	7
Kindertagesstätten/Kindergärten	13	6	2	21
Jugendeinrichtungen	9	2	1	12
Sporthallen	19	19	5	43
Veranstaltungsgebäude/Theater	6	6	1	13
Museen/Ausstellungs-/Bibliotheksgebäude	7	0	0	7
<b>Gesamt</b>	<b>144</b>	<b>84</b>	<b>28</b>	<b>256</b>
<b>In Prozent</b>	<b>56,25</b>	<b>32,81</b>	<b>10,94</b>	<b>100</b>

### Nutzung passend?

Gebäudekategorie	Geeignet	Eher ungeeignet	Ungeeignet	gesamt
Verwaltungsgebäude	22	5	1	28
Grundschulen	40	11	0	51
Weiterführende Schulen	36	10	0	46
Berufsfachschulen	10	0	2	12
Sonder- und Förderschulen	15	1	0	16
Schülerhorte	6	1	0	7
Kindertagesstätten/Kindergärten	18	1	2	21
Jugendeinrichtungen	12	0	0	12
Sporthallen	36	7	0	43
Veranstaltungsgebäude/Theater	12	1	0	13
Museen/Ausstellungs-/Bibliotheksgebäude	7	0	0	7
<b>Gesamt</b>	<b>214</b>	<b>37</b>	<b>5</b>	<b>256</b>
<b>In Prozent</b>	<b>83,59</b>	<b>14,45</b>	<b>1,95</b>	<b>100</b>



## Flächen

Gebäudekategorie	Sind passend	Reichen überwiegend aus	Sind nicht passend	gesamt
Verwaltungsgebäude	12	6	10	28
Grundschulen	14	25	12	51
Weiterführende Schulen	9	12	25	46
Berufsfachschulen	4	6	2	12
Sonder- und Förderschulen	8	6	2	16
Schülerhorte	2	4	1	7
Kindertagesstätten/Kindergärten	6	11	4	21
Jugendeinrichtungen	8	2	2	12
Sporthallen	20	11	12	43
Veranstaltungsgebäude/Theater	6	6	1	13
Museen/Ausstellungs-/Bibliotheksgebäude	1	6	0	7
<b>Gesamt</b>	<b>90</b>	<b>95</b>	<b>71</b>	<b>256</b>
<b>In Prozent</b>	<b>35,16</b>	<b>37,11</b>	<b>27,73</b>	<b>100</b>

**Nutzerumfrage**

---

**1 Flächenbedarf**

**1.1 Flächen\***

Die uns zur Verfügung stehenden Flächen sind passend  
 Die uns zur Verfügung stehenden Flächen reichen überwiegend aus  
 Die uns zur Verfügung stehenden Flächen sind nicht passend

**1.2 Bemerkung**

**2 Lage**

**2.1 Lage des Gebäudes\***

passend  
 eher unpassend  
 unpassend

**2.2 Bemerkung**

### 3 Nutzung

#### 3.1 Nutzung\*

- Das Gebäude ist für unsere Nutzung geeignet
- Das Gebäude ist für unsere Nutzung eher ungeeignet
- Das Gebäude ist für unsere Nutzung ungeeignet

#### 3.2 Bemerkung

### 4 Gesamteindruck

#### 4.1 Gesamteindruck\*

- ist gut
- ist weniger gut
- ist nicht gut

#### 4.2 Bemerkung

### 5 Sonstige Hinweise

#### 5.1 Bemerkung

## Anlage 3: Erläuterung der Punkte und Vermerke

### 1.1 Gebäudezustand (HGW)

- weitgehend mangelfrei (Eingriffstiefe bis 0,09)
- leichte Abnutzung (Eingriffstiefe 0,10 bis 0,29)
- starke Abnutzung (Eingriffstiefe 0,30 bis 0,59)
- Ende der Lebenszeit ist erreicht (Eingriffstiefe ab 0,60)
- X es erfolgte keine Bewertung, da Maßnahme (zum Beispiel Abriss oder Umbau) ansteht

### 1.2 Gebäudehülle/Tragwerk (HGW)

- weitgehend mangelfrei (Eingriffstiefe bis 0,09)
- leichte Abnutzung (Eingriffstiefe 0,10 bis 0,29)
- starke Abnutzung (Eingriffstiefe 0,30 bis 0,59)
- Ende der Lebenszeit ist erreicht (Eingriffstiefe ab 0,60)
- X es erfolgte keine Bewertung, da Maßnahme (zum Beispiel Abriss oder Umbau) ansteht

### 1.3 Technische Ausrüstung (HGW)

- weitgehend mangelfrei (Eingriffstiefe bis 0,09)
- leichte Abnutzung (Eingriffstiefe 0,10 bis 0,29)
- starke Abnutzung (Eingriffstiefe 0,30 bis 0,59)
- Ende der Lebenszeit ist erreicht (Eingriffstiefe ab 0,60)
- X es erfolgte keine Bewertung, da Maßnahme (zum Beispiel Abriss oder Umbau) ansteht

### 1.4 CO<sub>2</sub>-Relevanz (HGW)

- CO<sub>2</sub>-Emissionen niedrig (jährlicher Ausstoß bis 10 Tonnen)
- CO<sub>2</sub>-Emissionen mittel (jährlicher Ausstoß zwischen 10 und 100 Tonnen)
- CO<sub>2</sub>-Emissionen hoch (jährlicher Ausstoß zwischen 100 und 200 Tonnen)
- CO<sub>2</sub>-Emissionen sehr hoch (jährlicher Ausstoß über 200 Tonnen)

### 1.5 Bauunterhaltung (HGW)

- BU-Wert ist gut (Abweichung +/- 50 Prozent vom Mittelwert)
- BU-Wert ist zu hoch/zu niedrig (Abweichung +/- zwischen 50 Prozent und 100 Prozent vom Mittelwert)
- BU-Wert ist schlecht (Abweichung +/- 100 Prozent vom Mittelwert)
- X es erfolgte keine Bewertung, da Maßnahme (zum Beispiel Abriss oder Umbau) ansteht

### 1.6 Brandschutz (HGW)

- wie vorgeschrieben vorhanden
- ausreichend vorhanden (zum Beispiel Provisorien)
- nicht ausreichend vorhanden (Teilschließungen)
- mangelhaft (Schließung)
- X es erfolgte keine Bewertung, da Maßnahme (zum Beispiel Abriss oder Umbau) ansteht

### 1.7 Schadstoffe (HGW)

- keine vorhanden
- zu prüfen
- gebunden
- nicht benutzbar
- X es erfolgte keine Bewertung, da Maßnahme (zum Beispiel Abriss oder Umbau) ansteht

### 1.8 Gesamteindruck (Nutzende)

- gut
- weniger gut
- nicht gut
- \*1 Nutzende wurden nicht angeschrieben, da das Gebäude zum Beispiel stillgelegt war
- \*2 Nutzende haben nicht geantwortet

### 1.9 Nutzung passend (Nutzende)

- passend
- eher unpassend
- ungeeignet
- \*1 Nutzende wurden nicht angeschrieben, da das Gebäude zum Beispiel stillgelegt war
- \*2 Nutzende haben nicht geantwortet

### 1.10 Flächenbedarf (Nutzende)

- Flächen sind passend
- Flächen reichen überwiegend aus
- Flächen sind nicht passend

\*1Nutzende wurden nicht angeschrieben, da das Gebäude zum Beispiel stillgelegt war

\*2Nutzende haben nicht geantwortet

### 1.11 Zukunftsfähigkeit/Erweiterbarkeit (HGW)

A: Es bestehen gute Erweiterungsmöglichkeiten

B: Erweiterungen sind nur eingeschränkt möglich (zum Beispiel Abriss von Nebengebäuden)

C: Es ist keine Erweiterung möglich

### 1.12 Planung (HGW)

Angabe, in welchem Doppelhaushalt die durchzuführende Baumaßnahme aktuell eingeplant ist

### 1.13 Anmerkung (HGW)

Hinweis, welche Baumaßnahme (zum Beispiel Abriss oder Umbau) aktuell geplant ist